



# TANNHEIMER MITTEILUNGEN



AMTSBLATT DER GEMEINDE TANNHEIM

Jahrgang 59

Donnerstag, 19. November 2020

Nummer 47



## NEUAUFLAGE DES ORTSPLANS

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir freuen uns, mit dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes Ihnen den von der Firma Bender Verlags GmbH neu gestalteten Ortsfaltplan mitliefern zu dürfen.

Der bisherige Plan aus dem Jahre 2011 war mittlerweile veraltet. Zudem hatten sich durch die bauliche Entwicklung in der Zwischenzeit doch einige Änderungen ergeben.

Auch am großen Schaukasten gegenüber dem kath. Gemeindehaus und am Schaukasten vor dem Rathaus erhalten auswärtige Besucher unserer Gemeinde nun eine aktualisierte, schnelle Orientierungshilfe.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Firmen, Gewerbetreibenden und Geschäftspartnern der Gemeinde, welche die Möglichkeit zum Werbeeintrag genutzt haben. So wurde die Neuauflage zu 100% von den auf dem Ortsplan abgedruckten Firmen finanziert.

Gerne dürfen sich die Sponsoren mehrere Exemplare auf dem Rathaus abholen.

So wünsche ich nun viel Spaß beim Betrachten und Orientieren. Weitere Exemplare sind im Rathaus ausgelegt.

Ihr Bürgermeister  
Thomas Wonhas



# Ansprache Volkstrauertag 2020

## Bürgermeister Thomas Wonhas

*Zum Gedenken versammelte Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Kinder und Jugendliche,*

versetzen Sie sich bitte in den Monat Januar 2020 zurück. Was hätten Sie vor knapp einem Jahr gedacht, wenn jemand Folgendes prophezeit hätte:

Im Jahre 2020 wird der Notstand und der Lockdown ausgerufen.

Über Wochen werden Geschäfte, Schulen und Kitas geschlossen, ja sogar Gottesdienste können nicht stattfinden.

Die Krankenhäuser sind überfüllt, es gibt weltweit über eine Million Tote.

Es gibt massive Reisebeschränkungen, die Grenzen zwischen den Ländern sind dicht.

Unser erster Gedanke wäre wohl gewesen: Bitte keinen Krieg!

Die vergangenen Monate konnten wir immer wieder lesen: „Wir sind im Kampf oder im Krieg mit dem Coronavirus“.

Diese Aussage ist m. E. nicht ganz falsch. Jedoch gibt es zwischen der Pandemie und den kriegerischen Konflikten, vor allem den beiden Weltkriegen, an die wir heute erinnern, einige gravierende Unterschiede, die ich gerade heute am Volkstrauertag ansprechen möchte.

Der Virus ist über die Menschheit hereingebrochen.

Kriege brechen nicht herein, sie sind von Menschen gemacht und von Menschen aus Machtgier, aus Rassen- oder religiösem Wahn verursacht.

Menschen haben die Kriege zu verantworten.

Im 2. Weltkrieg hatte der nationalsozialistische Wahn hier die Verantwortung vom Anfang an (Einmarsch in Polen 1939) bis zur Kapitulation 1945, also vor 75 Jahren.

Auch diese Folgen sind uns bekannt: 12 Jahre Angst, Schrecken und Terror durch das Naziregime, über 6 Jahre Krieg, Massenvernichtung in den Konzentrationslagern an den Juden und an Andersdenkenden, Zerstörungen unvorstellbaren Ausmaßes, Flucht und Vertreibung, 55 Mio. Menschenverluste im 2. Weltkrieg.

Dies war dann die Voraussetzung für einen Aufbruch, für einen Neuanfang unter den Leitsternen Demokratie und Menschenrechte.

Die lange friedliche Zeit für unser Land, im Herzen von Europa, hatte dann vor 30 Jahren mit der Wiedervereinigung eine geschichtliche Sternstunde. Um das Jahr 1990 schien der Kalte Krieg beendet, die Zeichen standen auf Ausgleich und Verständigung.

Heute noch müssen die Menschen in Belarus für Demokratie und Menschenrechte auf die Straßen gehen und werden vom diktatorischen Regime niedergeknüppelt.

Die gesamte Welt ist von der Corona-Pandemie betroffen. Auch heute müssen zur Bekämpfung der Pandemie gewisse Grundrechte eingeschränkt werden, aber auf einem ganz anderen Niveau als in Diktaturen oder zu Kriegszeiten. Mit den Einschränkungen wollen wir heute unsere Schwächsten (Kranke, Alte und Behinderte) schützen. In der Zeit des Nationalsozialismus wurde aber „unwertes Leben“ wie es damals fälschlicher Weise bezeichnet wurde, oft in den Lagern vernichtet.

In den Nachrichten kommt seit Monaten gefühlt fast nichts Anderes mehr als Corona. Millionen Menschen haben ihre Arbeit verloren und bangen um ihre wirtschaftliche Zukunft und um ihre Gesundheit. Die Eltern haben Zusatzbelastungen, weil ihre Kinder nicht wie gewohnt in die Schule oder Kita gehen können.

Doch wenn wir den Rest der Nachrichten anschauen, so müssen wir feststellen:

Die Menschen haben aus der Vergangenheit nichts gelernt.

Gerade in dieser schwierigen Zeit sollten Kriege und Streitereien beendet werden.

Man sollte die Probleme gemeinsam angehen und sich gegenseitig unterstützen.

Die Realität sieht anders aus und gibt uns Grund zur Sorge. Nationalisten und Separatisten gewinnen immer mehr an Macht und Einfluss. Unsere Gesellschaften werden dadurch immer mehr gespalten. Präsident Trump hat es bestens verstanden, sein Volk zu spalten. Es ist mehr als befremdlich, wenn sein Sohn während der Stimmentauszählung vom „totalen Krieg“ spricht.

Bei uns in Deutschland hat auch schon mal ein gewisser Göbbels den totalen Krieg ausgerufen. Die Folgen davon kennen wir.

Vor wenigen Wochen ist im Bergkarabach am Rande von Europa ein kriegerischer Konflikt mit hunderten Toten ausgebrochen.

Die bekannten Populisten und Nationalisten machen weiter wie bisher und mischen in den Kriegsherden weiter mit.

Politiker wie Putin, Bolsonaro und Erdogan entwickeln sich immer mehr zu Diktatoren, die die Presse- und Meinungsfreiheit immer mehr beschneiden.

Wer nicht für sie ist, ist in ihren Augen ein Terrorist und gehört hinter Gitter. Immer noch Krieg in Syrien und Bürgerkrieg in Libyen.



Sehr verehrte Zuhörer, nächstes Jahr sind im Land und Bund wichtige Wahlen. Überlegen Sie bitte sehr genau, wem Sie ihre Stimme geben. Leider gibt es heute immer noch Bürgerinnen und Bürger unter uns gibt, die den Nationalsozialismus verherrlichen und für rechtes Gedankengut offen und anfällig sind.

Nur wenn man sich immer wieder die Sinnlosigkeit von Krieg, von Fremdenfeindlichkeit, von Volksverhetzung, von Folter und Hass vor Augen vergegenwärtigt, kann man Lehren aus der eigenen Geschichte für die Zukunft ziehen. Gedenken ist nicht nur auf die Vergangenheit gerichtet, sondern ebenso auf die Gegenwart und Zukunft. Denn Gedenken sensibilisiert dafür, es frühzeitig zu registrieren, wenn Frieden, Freiheit oder die Menschenrechte bedroht sind. Und Gedenken sensibilisiert dafür, zu erkennen, von welchem großem Wert es ist, in Frieden und Freiheit zu leben.

Anschließend fand auch die Totenehrung in der Kirche statt. Die Kranzniederlegung erfolgte pandemiebedingt ohne gemeinsame Versammlung am Ehrenmal.

Wir gedenken im Besonderen auch der Gefallenen aus unserer Gemeinde.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen, die sich an der Gedenkveranstaltung eingebracht haben.

*Helpen Sie mit!*  
Setzen Sie auf Solidarität

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
aufgrund einer Schulung ist das **Bürgerbüro am Montag, den 30.11.2020 stark eingeschränkt.**

Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung.

Die Gemeindeverwaltung

### Termine der nächsten Gemeinderatssitzungen

- Montag, den 30.11.2020
- Montag, den 14.12.2020
- Montag, den 25.01.2021

### Abgabefrist für Baugesuche

Baugesuche müssen bis **spätestens Mittwoch, den 02.12.2020 um 12 Uhr** im Rathaus eingehen.

### Gebührenerhöhung Personalausweis

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
zum **01. Januar 2021** wird die Gebühr für die Ausstellung eines **Personalausweises** für Personen, welche zum Zeitpunkt der Antragstellung das 24. Lebensjahr vollendet haben, von derzeit 28,80 € auf **37,00 €** erhöht.

Die Gültigkeit beträgt weiterhin 10 Jahre.

Falls Ihr Ausweisdokument zu Beginn des neuen Jahres ablaufen sollte, empfiehlt es sich, schon vorzeitig einen neuen Personalausweis antrag zu stellen.

Das aktuelle Dokument muss bei Aushändigung des neuen Personalausweises eingezogen werden und verliert daher wenige Wochen an offizieller Gültigkeit.

Bitte bringen Sie zur Beantragung das bisherige Ausweisdokument sowie ein aktuelles, biometrisches Lichtbild mit.

Die Bearbeitungszeit beträgt ca. 3 Wochen.

Der Personalausweis für Antragsteller unter 24 Jahre bleibt von der Gebührenerhöhung unberührt. Die Gebühr beträgt weiterhin 22,80 €.

Die Gebühren für eine Aktivierung der eID-Funktion sowie die Neufestsetzung der Geheimnummer des elektronischen Identitätsnachweises entfallen künftig.

Wir bitten um Beachtung!

Ihr Bürgermeisteramt





## Aufgebrochener Opferstock in Tannheim

Unbekannte Täter haben vergangene Woche in der Zeit von Dienstag bis Sonntag in der Trostkapelle beim Oyhof einen Opferstock aufgebrochen, das Schloss beschädigt und den Inhalt entwendet.

Wer hierzu einen sachdienlichen Hinweis geben kann bzw. irgendetwas in letzter Zeit beobachtet hat, wird gebeten, sich mit dem Polizeiposten Ochsenhausen, Tel.: 07352 2020-50 oder mit der Gemeindeverwaltung, Tel.: 08395 922-0 in Verbindung zu setzen.



## Ablesung des Zählerstandes

Sehr geehrte Wasserabnehmer!

Es ist wieder Zeit für die Jahresabrechnung Ihres Wasserverbrauchs.

Wie Sie bereits von den letzten Jahren gewohnt sind, werden wir auch dieses Jahr die Zählerstände der Wasseruhren durch **Selbstablesung** ermitteln. Die Ablesevorgänge wurden Ihnen in den vergangenen Tagen zugestellt. Auf diesen Vordrucken sind die Grunddaten bereits aufgedruckt. Sie tragen also nur noch den **Zählerstand** (max. 5 Ziffern; der Zähler hat **keine Kommastellen**) und das Ablesedatum ein. Als Empfänger ist in der Regel der Hauseigentümer oder der Zustellbevollmächtigte eingetragen. Die Adresse bezieht sich jedoch auf die Abnahmestelle. **Wir möchten Sie einfach bitten, dass der Bewohner des Hauses den Zähler abliest und den Ableseabschnitt an uns zurückgibt.** Bitte vergleichen Sie die Zählernummer, damit es zu keiner Verwechslung kommen kann.

Sollte Ihr Wasserverbrauch gegenüber dem letztjährigen Verbrauch auffallend hoch sein, bitten wir Sie um kurze Rücksprache mit uns zwecks einer evtl. Abklärung der Ursache.

Wurde bei Ihnen in den letzten Tagen ihr bisheriger Wasserzähler turnusmäßig ausgetauscht worden sein, bitten wir Sie trotzdem, Ihren Ablesezettel mit dem Stand des neuen Wasserzählers abzugeben.

Die Ablesung sollte innerhalb zwei Wochen vorgenommen werden, damit die **Rückantwort bis spätestens zum 23.11.2020** bei uns eintrifft.

Die Zählerstandabschnitte können in den Rathausbriefkasten geworfen werden. Wer seinen Abschnitt nicht wegbringen kann, gibt seinen Zählerstand zusammen mit der Kundennummer telefonisch an Tel.-Nr. 08395/922-14 bzw. 08395/922-0, per Fax 08395/922-99 oder per E-Mail an franz.wohnhaas@gemeinde-tannheim.de durch. Hier bekommen Sie auch Hilfe bei Fragen oder Unklarheiten.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Ihren Verbrauch schätzen müssen, wenn Sie uns keine Angaben über Ihren Zählerstand machen. Anhand der Abrechnung 2020 werden auch die vierteljährlichen Abschläge für das Jahr 2021 berechnet.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeisteramt -Wasserversorgung-

## Wasseruhren vor Frost schützen!

Das Bürgermeisteramt möchte allen Hausbesitzern, vor allem von Roh-/Neubauten, empfehlen, die Wasseruhren vor Frost und Kälte zu schützen; also: Kellerfenster schließen und die in ungeschütz-

ten Räumen und Schächten montierten Wasseruhren frostsicher einmummeln. **Bedenken Sie bitte: Schäden an Wasseruhren, die durch Selbstverschulden entstehen, müssen zu Lasten des jeweiligen Wasserabnehmers behoben werden.**

**Wichtige Regeln zum Schutz der Wasserleitungen bei Frostgefahr:**

### 1. Alljährliche Vorbereitung

- Mit Eintritt der Kälte in Kellern und in der Nähe von Wasserleitungen und Wasserzählern Türen und Fenster immer geschlossen halten. Beschädigte Fensterscheiben und schlecht schließende Fenster rechtzeitig instandsetzen.
- Wasserzähler und frei liegende Wasserrohre in frostgefährdeten Räumen mit Isolierstoffen umhüllen. Hierzu können Kork, Glaswolle, auch Sägespäne, Torfmull oder Säcke benutzt werden.
- Wasserzählerschächte im Freien dicht abdecken, mit Stroh ausfüllen oder hölzernen Zwischenboden einlegen. Die leichte Bedienung der Absperrhähne und Wasserzähler darf dadurch nicht behindert werden.

### 2. Maßnahmen bei strengem Frost

- Bei strengem Frost die geschlossenen Türen und Fenster im Keller und in der Nähe von Wasserleitungen und Wasserzählern zusätzlich frostsicher abdichten. Zur Abdeckung von Flächen dienen Strohmatte, Rupfen, Decken, Säcke, Pappe, möglichst in dicker Schicht, Spalten und Ritzen durch Wülste mit Stroh- oder Altpapierfüllung abdichten.
- Hauptabsperrhähne während der Nacht und soweit möglich auch tagsüber schließen, Stockwerkswasserleitungen entleeren. Alle Zapfstellen kurz öffnen und nach dem Entleeren der Steigestränge sofort wieder schließen. Auch im Kellergeschoss notfalls die Leitungen bis zu Hauptabsperrhahn entleeren.
- Bei Wiederinbetriebnahme der Hausinnenleitungen Wasser langsam zufließen lassen. Höchstgelegene Zapfstelle entlüften, Leerlaufhähne schließen.
- Genügen diese Maßnahmen zum Schutz von Einfrieren nicht, so kann der Ausfluss eines dünnen Wasserstrahls aus Leerlaufhähnen oder Zapfhähnen erwogen werden. Diese Maßnahme ist ständig zu überwachen! Achtung!! Der Wasserverbrauch geht auf Rechnung des Abnehmers. Bei längeren Zeiträumen ist er erheblich.
- Eingefrorene Innenleitungen nicht mit Lötlampen oder offenem Feuer auftauen. Fachmann heranziehen, damit das Auftauen an der richtigen Stelle begonnen wird!

**Das Bürgermeisteramt bittet dringend, diese wichtigen Regeln sowohl im eigenen als auch im allgemeinen Interesse zu beachten.**

## Wir gratulieren

Unser Glückwunsch in diesen Tagen gilt: Frau Elena Schell, Rißstraße 5, zum 85. Geburtstag am 22. November 2020. Die Gemeinde gratuliert der Jubilarin recht herzlich und wünscht ihr alles erdenklich Gute, Gottes Segen, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.



Wonhas, Bürgermeister

## Besuche der Alters- und Ehejubilare

Liebe Alters- und Ehejubilare, aufgrund der anhaltenden Verbreitung des Corona-Virus wird Ihnen der Bürgermeister nun zunächst nicht mehr persönlich gratulieren.

Dies ist notwendig, um Sie weiter zu schützen sowie die Ausbreitung und Ansteckungsgefahr so weit als möglich zu minimieren und zu verlangsamen. Wir sind sicher, dass Sie Verständnis dafür haben.

Ihre Gemeindeverwaltung

# Adventsfenster-Aktion



... ohne Glühwein, Punsch und Lebkuchen und ohne Gäste ...

Jeden Tag ab 17 Uhr wird ein anderes Adventsfenster „geöffnet“ und diese Fenster bleiben die ganze Adventszeit bis 23. Dezember „offen“ und geschmückt.

Der entstehende Adventskalender lädt ein zu Adventsspaziergängen - zwar nicht Begegnungen mit anderen Menschen - aber mit Gedanken zur Adventszeit. Adventsfenster stehen für Offenheit, Licht und Unterwegssein und Gemeinschaft.

Die Fenster sollten gut zugänglich bzw. auch vom Gehweg aus gut zu sehen sein.

Textimpulse oder ähnliches können zum Mitnehmen an den jeweiligen Fenstern ausgelegt werden.

Wer Lust hat und ein Fenster gestalten möchte, setzt sich bitte mit Sylvia Rehm - Tel. 2929 - in Verbindung.

**Fragen beantworten auch Gosia und Paul Ziesel - Tel. 1709.**

Bereits angemeldet:

- 1.12. Kinder- und Familienzentrum/Kindergarten
- 4.12. Familie Ziesel, Lindenweg 5
- 12.12. Familie Ruf, Eggmannstr. 22
- 14.12. Familie Schirmer, Schäfergasse 8





## DRK ORTSGRUPPE ROT AN DER ROT / TANNHEIM



### Blutspenden weiterhin dringend benötigt

Täglich werden für Patienten in Deutschland 15.000 Bluttransfusionen benötigt. Ohne ausreichende Anzahl an Blutspenden ist die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen, Neugeborenen und vielen weiteren nicht sichergestellt. Die Corona-Pandemie stellt die Blutspendedienste jeden Tag vor neue Herausforderungen. Gerade jetzt ist es besonders wichtig: Nicht nachlassen und weiterhin Blut spenden! Aufgrund der begrenzten Haltbarkeiten von Blutpräparaten werden Blutspenden kontinuierlich und dringend benötigt, um auch weiterhin sicher durch die Herbst- und Wintermonate zu gelangen.

Das DRK lädt Sie zum nächsten Blutspendetermin am

**Donnerstag, 03.12.2020,**

**in der Zeit von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr**

**in 88430 Rot a.d. Rot, Jugend- und Bildungshaus  
St. Norbert, Klosterhof 9**

ein.

**Blutspenden. Mit Abstand sicher.** Auch in „Corona-Zeiten“ ist die Blutspende sicher. Blutspendetermine werden beim DRK unter Kontrolle und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter den höchsten Hygiene- und Sicherheitsstandards durchgeführt.

**Wichtige Neuerung: Online-Terminreservierung.** Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende **ausschließlich** mit vorheriger Onlineterminreservierung statt. Hier finden Sie Ihren Blutspendetermin:

**<https://terminreservierung.blutspende.de/m/RotadRot-JugendBildungshaus>**

Bei Fragen rund um die Blutspende oder bei Problemen mit der Terminreservierung steht Ihnen die kostenfreie Service-Hotline unter **0800-11 949 11** zur Verfügung.

**Wie auch sonst gilt:** Gehen Sie nur zur Blutspende, wenn Sie sich gesund und fit fühlen. Menschen mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur) werden nicht zur Blutspende zugelassen. Wenn Sie Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten Wochen in einem Risikogebiet aufgehalten haben, müssen Sie bitte bis zur nächsten Blutspende zwei Wochen pausieren. Zusätzliche Informationen finden Sie auch unter **[www.blutspende.de/corona/](http://www.blutspende.de/corona/)**

### VHS Illertal

Tel.: 07354-934 661, **Neue Fax-Nummer: 07354-931899,**

E-Mail: [vhs.illertal@t-online.de](mailto:vhs.illertal@t-online.de)

#### Geschäftszeiten:

Montag, Dienstag und Freitag: 9.00 bis 11.30 Uhr, Montag und Donnerstag nachmittag von 15 - 17 Uhr, mittwochs geschlossen. Ihre Anmeldungen können Sie telefonisch, auch auf den AB, schriftlich per Post oder E-Mail an uns senden.

Es sind noch Plätze frei:

#### Montag, 23.11.2020

**Schlagfertigkeit! Ich vertrete mich!** (Iris Espenlaub), 1 Termin, 18:30 - 21:30 Uhr, Rathaus Erolzheim, 2. OG

#### Donnerstag, 25.11.2020

**Original Thailändische Küche - Nudeln Teil 2** (Pimphawan Ebinger), 1 Termin, 18 - 22 Uhr, Realschule Erolzheim, Schulküche - event. anderer Kursort

#### Freitag, 26.11.2020

**Kochen mit dem Thermomix - Weihnachtsmenü** (Monika Diepolder-Manthei), 1 Termin, 18 - 22 Uhr, Schulküche Tannheim

**Kochen mit dem Thermomix - Weihnachtsmenü** (Monika Diepolder-Manthei), 1 Termin, 13:30 - 17:30 Uhr, Schulküche Tannheim

### Samstag, 28.11.2020

**Töpferworkshop Nanas** (Klara Moll), 2 Termine, 9:30 - 16:30 Uhr + Sonntag, 29.11.2020 von 10 - 13 Uhr (Engobe), Schule Kirchberg, Werkraum OG, Eingang Nord Goethestraße

#### Lust auf Volkshochschule?

**Sie sind qualifiziert, haben Ideen und Lust bei uns Kurse anzubieten? Wir suchen Dozenten (w/m/d) im Bereich Gesellschaft, Umwelt, Gestalten, Kultur, Gesundheit, Sport (z.B. Beckenbodengymnastik, Rückenschule..) und EDV. Wir planen das neue Semesterprogramm Frühjahr/Sommer 2021 - neue Kurse beginnen im Mitte Februar. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns! Gerne nehmen wir Vorschläge von unseren Kursteilnehmern zur Planung des neuen Semesters entgegen!**

**Aufgrund der 3. Pandemiestufe sind die Hygienevorschriften dringend einzuhalten!**

**Bitte achten Sie auf Abstand, Mund-Nasenmaske, desinfizieren Sie die Hände vor Betreten der Kursräumen, tragen Sie zur allgemeinen Verordnung bei und befolgen Sie die Vorschriften der Regierung. Änderungen werden Ihnen auf der Homepage, über E-Mail und im Mitteilungsblatt mitgeteilt.**

## DAS LANDRATSAMT INFORMIERT

### Der Pflegestützpunkt Landkreis Biberach informiert:

**Online-Vortrag gibt Angehörigen und Helfern Handlungssicherheit im Umgang mit Menschen mit einer Demenzerkrankung**

Der Pflegestützpunkt Landkreis Biberach bietet gemeinsam mit dem Netzwerk Demenz, Caritas Biberach-Saulgau einen Online-Vortrag zum Thema Demenz an. Der Vortrag findet am Dienstag, 3. Dezember 2020, von 16 bis 17 Uhr statt.

Die Betreuung, Fürsorge für und Versorgung von Menschen mit Demenz ist eine besondere Herausforderung für die Gesellschaft, Angehörige, Institutionen und Einsatzkräfte. Die Symptomatik der Demenz ist so individuell wie auch der Krankheitsverlauf selbst. Pflegeeinrichtungen, Tagespflegen und Kliniken brauchen vermehrt therapeutische und präventive Lösungsansätze für Menschen mit Demenz. Auch die Gesellschaft wird häufiger mit der Thematik konfrontiert: Demenzerkrankte begegnen uns im nahen sozialen Umfeld, in der Nachbarschaft oder im Einkaufsladen.

Prävention, das Verstehen der Krankheit und Handlungssicherheit im Umgang mit dem Betroffenen sollen in dem Online-Vortrag vermittelt werden.

Im Verbund mit dem Netzwerk Demenz, dem Pflegestützpunkt und der Caritas Biberach-Saulgau möchten die Initiatoren im Vortrag verschiedene Themen in Theorie und Praxis rund um den Notfall Demenz aufzeigen.

Im Online-Vortrag werden verschiedene Hilfssysteme durch die teilnehmenden Experten, Andrea Müller und Petra Hybner, Pflegeberaterinnen im Pflegestützpunkt Biberach, Daniela Wiedemann, Wohnberatung Caritas Biberach und Michael Wissussek, Netzwerk Demenz, vorgestellt um Angehörige, aber auch Helfern und Institutionen Hilfestellung und Handlungssicherheit zu geben.

Der Online-Vortrag wird bei Bedarf von einer Dolmetscherin verschriftlicht und kann im Untertitel mitgelesen werden.

Interessierte können sich per E-Mail an [pflgestuetzpunkt@biberach.de](mailto:pflgestuetzpunkt@biberach.de) beim Pflegestützpunkt für den Online-Vortrag anmelden. Sie erhalten nach der Anmeldung die Zugangsdaten per E-Mail. Die Teilnahme ist kostenlos.



## Das Kreisjugendreferat informiert:

### Die MAskenMUskelTiere sind los - Bewegungskarten wurden in Biberacher Grundschulen vorgestellt

Im Rahmen der Gesundheitskonferenz des Landkreises Biberach entstand im Jahr 2019 die Idee zu einem „Bewegungsprojekt“ für Grundschülerinnen und Grundschüler. Das Ergebnis des gemeinsamen Projekts von Kreisjugendreferat Biberach, Turngemeinde Biberach (TG) und Hauchler-Studio durften Grundschülerinnen und Grundschüler aus sechs Biberacher Grundschulen im Oktober kennenlernen.

Jede Klasse bekam ein Set bestehend aus Würfeln, Bewegungskarten und Tiermasken - passend zum Namen des Pilotprojekts - den MAskenMUskelTieren. Das Prinzip ist ganz einfach. Eine Schülerin oder ein Schüler würfelt, dann werden die Karten der Übung durchgeführt, die zu der jeweiligen Zahl gehören. Gedacht ist das Ganze für bewegte Kurzpausen, aber auch Pausen zwischen den Unterrichtseinheiten, oder wenn einfach mal gar nichts mehr klappen will. Durch die verschiedenen Übungen werden unterschiedliche Bewegungserfahrungen gemacht, die Körperwahrnehmung und -haltung verbessert und die Fitness gesteigert.

Die Bewegungskarten kamen sowohl bei den Schülerinnen und Schülern als auch bei den Lehrerinnen und Lehrern sehr gut an. „Unsere SchülerInnen hatten sichtlich Freude beim Ausprobieren mit dem Team der TG und des Landratsamtes Biberach und auch das Lehrerteam war sich einig: ab sofort wird es bei uns MAskenMUskelTiere geben!“ freute sich Denise Lizano, Schulleiterin der Grundschule in Mettenberg.

Auch die anderen Grundschulen des Landkreises sollen nicht leer ausgehen. Im Moment ist ein Erklär Video für die verschiedenen Übungen in Arbeit. An der Verpackung werden noch Veränderungen vorgenommen. Wenn Schulen Interesse an den Bewegungskarten haben, steht Kreisjugendreferentin Margit Renner unter [margit.renner@biberach.de](mailto:margit.renner@biberach.de) zur Verfügung.

## SCHULNACHRICHTEN

### Voraussichtliches Ende der Schulschließung

Am Donnerstag, 19.11.2020 endet die vom Gesundheitsamt ausgesprochene Quarantäne für unser Lehrerkollegium, die der Grund für die vorübergehende Schließung der Grundschule war.

Unter der Voraussetzung, dass die betroffenen Lehrkräfte in den letzten 48 Stunden vor Ablauf der Frist symptomfrei bleiben, wird die Quarantäne aufgehoben. **Am Freitag, 20.11.2020 könnte dann der Schulbetrieb wieder aufgenommen werden.**

**Die neuesten und genaueren Informationen dazu finden Sie am 19.11.2020 auf der Homepage der Grundschule Tannheim.**

Ganz herzlich danken möchten wir an dieser Stelle den Eltern für ihr Verständnis und ihren Einsatz.

Hildegard Bail  
Schulleitung

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Kirchliche Nachrichten katholisch



Homepage der SE Rot-Iller:  
[www.se-rot-iller.drs.de](http://www.se-rot-iller.drs.de)

### Das Pastoralteam der Seelsorgeeinheit Rot-Iller Pfarrer P. Johannes-Baptist Schmid O.Praem.

(freier Tag: Donnerstag)

Tel. 08395 / 93699-11

E-Mail: [johannes-baptist.schmid@drs.de](mailto:johannes-baptist.schmid@drs.de)

### Pfarrvikar Gordon Asare

(freier Tag: Montag; beim Studium: Dienstag u. Mittwoch)

Tel. 08395 / 93699-16

E-Mail: [GordonAsare@yahoo.com](mailto:GordonAsare@yahoo.com)  
[Gordon.Asare@drs.de](mailto:Gordon.Asare@drs.de)

### Pastoralreferentin H. Weiß

(freier Tag: Montag)

Tel. 08395 / 93699-12

E-Mail: [Hildegard.Weiss@drs.de](mailto:Hildegard.Weiss@drs.de)

**Pfarrer i.R. Günter Hütter:** Tel. 08395 / 9369181

### Kath. Pfarramt St. Verena, Rot a.d. Rot Klosterhof 5/1

(Zentrales Pfarramt für die Seelsorgeeinheit)

Pfarrbüro: I. Schmidberger

Tel. 08395 / 93699-0, Fax 08395 / 93699-20

E-Mail: [StVerena.RotanderRot@drs.de](mailto:StVerena.RotanderRot@drs.de)

Öffnungszeiten: Montag 10.00 - 12.30 Uhr  
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

### Kath. Pfarramt St. Konrad, Berkheim

Pfarrbüro: M. Denz

Tel. 08395 / 1248, Fax 08395 / 93100

E-Mail: [StKonrad.Berkheim@drs.de](mailto:StKonrad.Berkheim@drs.de)

Öffnungszeiten: Montag 14.30 - 16.30 Uhr  
Donnerstag 09.00 - 11.30 Uhr

### Kath. Pfarramt St. Martin, Tannheim

Pfarrbüro: F. Hecker

Tel. 08395 / 2348, Fax 08395 / 7834

E-Mail: [StMartinus.Tannheim@drs.de](mailto:StMartinus.Tannheim@drs.de)

Öffnungszeiten: Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr

### Kath. Pfarramt St. Kilian, Ellwangen

Pfarrbüro: H. Föhr

Tel. u. Fax 07568 / 241

E-Mail: [pfarramt-ellwangen@web.de](mailto:pfarramt-ellwangen@web.de)

Öffnungszeiten: Mittwoch 09.00 - 10.00 Uhr

### Kath. Pfarramt St. Petrus, Haslach

Pfarrbüro: A. Schäle

Tel. 08395 / 2394

E-Mail: [StPetrusinKetten.Haslach@drs.de](mailto:StPetrusinKetten.Haslach@drs.de)

Öffnungszeiten: Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr

### Beerdigungsbereitschaft 22. - 28. Nov 2020

P. Johannes-Baptist Schmid, Tel. 08395 - 93699-11



**Fahre mit Herz -  
Höchstens 30  
im Wohngebiet**





### Impuls zum Christkönigssonntag

Können wir uns Jesus mit einer Krone auf dem Kopf vorstellen, als er Zachäus vom Baum herunterholt?

Oder trägt Jesus in unserer Phantasie eine Krone, als er beim Pharisäer Simon zu Gast ist und ihm die Sünderin mit ihren Tränen die Füße wäscht?

Oder als er die Kinder in den Arm nimmt und sie segnet? Oder ...?

„Ja, ich bin ein König (Joh 18,37),

der nichts für sich sucht, sondern Euer Heil und Glück will.

Ich kämpfe für Euch, indem ich heruntersteige und Euch heraushole aus Verstrickung und Schuld;

indem ich Euch diene, die Füße wasche und meinen Kopf für Euch hinhalte, ja mein Leben hingebe.“

So ist Er, so lebt Er sein Königssein.

### Gottesdienstordnung SE Rot-Iller

#### Samstag, 21. November - Gedenktag Unsere Liebe Frau in Jerusalem

19.00 Uhr Ellw Vorabendmesse  
(f. Robert Popp u. verst. Angeh.)

#### Sonntag, 22. November - Christkönig

! 08.45 Uhr Hasl Jugendgottesdienst, mitgestaltet von der Landjugend u. den Minis  
(f. Adelheid u. Franz Engel, wir gedenken auch Michael Haag)

10.15 Uhr Rot Jugendgottesdienst als Wort-Gottes-Feier, mitgestaltet von den Minis u. dem Chor grenzenlos

10.15 Uhr Berk Hochamt zum Patrozinium (Platzkarten!)

10.15 Uhr Tann Jugendgottesdienst, mitgestaltet von den Minis (f. die Leb. und Verst. der SE)

17.00 Uhr Bonl Rosenkranzgebet

19.00 Uhr St.Joh Anbetung, mitgestaltet vom Chor Chorisma

#### Dienstag, 24. November - Hl. Andreas Dung-Lac u. Gefährten, Märtyrer

07.40 Uhr Tann Schülereucharistiefeier (Klasse 3 + 4)

17.00 Uhr Tann Rosenkranzgebet

#### Mittwoch, 25. November - Hl. Katharina v. Alexandrien, Märtyrin, Sel. Elisabeth v. Reute, Ordensfrau

07.40 Uhr Berk Schülereucharistiefeier (Klasse 1 - 4)

08.25 Uhr Hasl Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Hasl Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 26. November - Hl. Konrad, Bischof

07.30 Uhr Rot Schülereucharistiefeier (Klasse 3 + 4)

#### Freitag, 27. November

07.45 Uhr Hasl Schülereucharistiefeier (Klasse 3 + 4)

10.30 Uhr Tann Eucharistiefeier  
(f. Peter Graf von Schaesberg)

17.00 Uhr Tann Rosenkranzgebet

#### Sonntag, 29. November - Erster Adventssonntag

09.00 Tann Eucharistiefeier (f. Johann u. Johanna Martin u. verst. Angeh., wir gedenken auch Josef u. Josefa Kohler, Margarita Höll)

09.00 Uhr Ellw Eucharistiefeier (f. Maria u. Erwin Krattenschmied, wir gedenken auch Hugo Wiest u. verst. Angeh., Adelheid Buck, Alfons Weber)

09.00 Uhr Hasl Wort-Gottes-Feier

10.15 Uhr Rot Eucharistiefeier (f. Paul Kunz u. verst. Angeh., wir gedenken auch Artur Rehm)

10.15 Uhr Berk Eucharistiefeier (f.d. Leb. u. Verst. der SE)

17.00 Uhr Bonl Rosenkranzgebet

Wer nicht zum Gottesdienst in unsere Kirchen kommen kann, ist herzlich eingeladen, weiterhin die vielfältigen Möglichkeiten von Radio, Fernsehen und Internet zu nutzen.

#### Fernsehen:

##### Sonntag, 22. November, Christkönigsfest

10.00 Uhr Hochamt aus München (BR / ARD)

##### Sonntag, 28. November, Erster Advent

09.30 Uhr Kath. Gottesdienst aus Graz/Ö (ZDF)

### Ministrantenplan Tannheim

Sonntag, 22.11.

10.15 Uhr Jugendgottesdienst gestaltet von den Ministranten

Pius Graf - Kendra Bertele

Kieron Bertele - Manuel Albrecht

Sonntag, 29.11.

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Paulina Stützele - Katharina Stützele

Alexander Schmaus - Markus Gumbel



### Wichtige neue Hinweise zum Schutzkonzept

- Die Gottesdienstbesucher müssen im Gottesdienst eine Mund-Nase-Bedeckung tragen.
- Gemeindegesang ist nicht möglich. Lediglich die Schola darf mit max. 8 SängerInnen singen.
- Beerdigungen dürfen mit maximal 100 Personen begangen werden.
- Es müssen zur Nachverfolgung von Infektionsketten alle Gottesdienstbesucher beim Eingang namentlich und mit Telefonnummer erfasst werden. Dies gilt für alle Gottesdienstformen und sowohl an Sonntagen wie an Werktagen. Bitte verwenden Sie hierfür die Kontaktdaten-Formulare, die in den Kirchen ausliegen und die Sie auch auf der Homepage finden. Sie können beim Gottesdienstbesuch gerne ein paar Vordrucke mit nach Hause nehmen und dann diese jeweils zum Gottesdienst ausgefüllt mitbringen.

### Generalvikar Dr. Stroppel hat in einem Schreiben seinen Dank an diejenigen ausgesprochen, die den Ordnerdienst verrichten. Der Generalvikar schreibt:

„Ich nehme den großen Einsatz der meist ehrenamtlichen Ordnerinnen und Ordner wahr, den diese seit Wochen und Monaten leisten, um die Feier der Gottesdienste zu ermöglichen. Für viele - und es sind oft immer wieder dieselben Personen - bedeutet dieser Dienst eine spürbare Belastung, insbesondere wenn sie Unverständnis, Verärgerung oder auch Verweigerung aushalten müssen, die ihnen gegenüber unmittelbar bis rücksichtslos geäußert werden. Ich danke diesen Frauen und Männern sehr! Wir sind auf sie angewiesen und haben nicht zuletzt ihrem bereitwilligen, sorgfältigen und ja, auch mutigen Dienst zu verdanken, dass wir die Einschränkungen für unsere Gottesdienste nicht verschärfen müssen.“

Mit herzlichem Gruß und den besten Wünschen für Sie und die Gemeinden!“

Dr. Clemens Stroppel

Generalvikar

Diesem Dank schließe ich mich gerne an! Vergelt's Gott!

P. Johannes-Baptist O.Praem.

### Informationen

#### Nikolausbesuch 2020

Der Heilige Nikolaus und Knecht Ruprecht besuchen Sie auch in diesem Jahr wieder.

**Beachten Sie bitte, dass in diesem Jahr der Nikolaus nicht in die Häuser geht. Ein kurzer Besuch - kein Vorlesen von guten und weniger guten Taten. Der Nikolaus bringt - außer Geschenken - einen Brief zum Vorlesen durch die Eltern.**



Wenn Sie einen Besuch wünschen, dann melden Sie sich bitte **bis spätestens 27. November 2020** mit den im Kindergarten ausliegenden Formularen an oder wenden Sie sich an Paul Ziesel -Tel. 1709 - oder paul\_ziesel@gmx.de.




**Jugendgottesdienst „Bestimmt. Gut!“**  
Wir laden alle herzlich zum Jugendgottesdienst unter dem Motto „Bestimmt. Gut!“ ein. Der Gottesdienst findet am Christkönigssonntag, 22. November, um 10.15 Uhr, in unserer Kirche statt. Bei diesem Gottesdienst dürfen wir auch unsere neuen Ministrantinnen vorstellen.  
Auf zahlreiches Kommen freuen sich die Ministranten

### Elternabend Erstkommunion 2021

Am Montag, 23.11. treffen wir uns um 20.00 Uhr in der Kirche St. Konrad Berkheim (für die Pfarreien Berkheim und Tannheim). Wer am vorgesehenen Termin nicht kann bzw. aus persönlichen Gründen in der Pandemiezeit nicht teilnehmen möchte, soll sich bitte im Pfarrbüro Rot (08395/936990) melden.

*P. Johannes-Baptist O.Praem.*

### Flyer „Eine besondere Adventszeit“

Am Christkönigssonntag werden Flyer verteilt, die auf besondere Gottesdienste in der Adventszeit hinweisen möchten. Sie liegen auch an den Schriftenständen aus.

### Patrozinium in Berkheim am 22.11.2020

Am Sonntag, 22.11. feiern wir mit einem Hochamt um 10.15 Uhr das Patrozinium St. Konrad in Berkheim. Für diesen Gottesdienst gibt es Platzkarten, die ab Donnerstag, 19.11. in der Kirche ausliegen.

### Meditationsabend in St. Johann

„Mache dich auf und werde Licht“ ... unter diesem Thema findet am **Sonntag, 22. November um 19 Uhr in der Bruderschaftskirche St. Johann, Rot a. d. Rot**, ein musikalischer Meditationsabend mit Texten und Aussetzung des Allerheiligsten statt. Gerade in dieser Zeit, ein besonders wertvolles Thema „Licht in's Dunkel zu bringen“ und in die Herzen Wärme und Liebe.

Wir wollen auch eine Brücke spannen zur nahenden Adventszeit. Advent bedeutet „Ankunft“. So sollen die Besucher sich angekommen fühlen, vom warmen Licht der vielen Kerzen in der Kirche umhüllt und von der Musik und den Texten berührt.

Mitwirkende: Schola „Chorisma Haslach“,

Susanne Nestel, Sologesang,

Michael Jan, Piano,

Pfarrer Gordon Asare

Die Kollekte ist für die Aktion „Kinder in Not“ der Caritas im Landkreis Biberach bestimmt.

### Exerzitien Pfr. Gordon

Pfr. Gordon wird vom Montag, 23.11. - Freitag, 27.11. Exerzitien machen und ist in dieser Zeit nicht erreichbar.

### Martinusmedaille für Frau Rosa Jäger aus Rot

Bischof Dr. Gebhard Fürst hat im Rahmen des Hochfestes des Hl. Martin sechs Frauen und Männern aus der Diözese die Martinus-Medaille verliehen. Unter den Geehrten ist auch Frau Rosa Jäger aus der Kirchengemeinde St. Verena in Rot. Frau Jäger erhielt die Auszeichnung aufgrund ihres langjährigen Engagements im Zusammenhang mit der Organisation der Kleidersammlung für die „Aktion Hoffnung“ sowie für die Besuchsdienste bei älteren und kranken Menschen. Auch wurde ihr Einsatz im Bereich der Liturgie als Kommunionhelferin, Vorbeterin und Lektorin gewürdigt. Wir gratulieren Frau Rosa Jäger sehr herzlich zu dieser besonderen Ehrung und sagen ein herzliches Vergelt's Gott für all diesen Einsatz!

*P. Johannes-Baptist O.Praem.*

### Vorankündigung Adventskalenderaktion

Wir, die Firmlinge 2021, möchten ihnen einen Adventskalender über WhatsApp anbieten, den wir im Rahmen unserer Firmvorbereitung als Projekt ausarbeiten.

Na, Neugierig?

Im nächsten Mitteilungsblatt gibt es genauere Informationen über den Adventskalender und was Sie tun müssen um ihn zu erhalten. Wir, die Firmlinge 2021, freuen uns darauf mit ihnen den Advent zu teilen

### Taufsonntage in der Seelsorgeeinheit Rot-Illertal

Taufe feiern können unter Berücksichtigung aller Vorsichtsmaßnahmen (Abstand, Hygiene...) mit maximal zwei Kindern stattfinden.

Sonntag, 10. Januar 2021, 11.30 Uhr in Rot

Sonntag, 17. Januar 2021, 11.30 Uhr in Ellwangen

Sonntag, 31. Januar 2021, 11.30 Uhr in Tannheim

Sonntag, 31. Januar 2021, 11.30 Uhr in Haslach

Sonntag, 7. Februar 2021, 11.30 Uhr in Berkheim

Sonntag, 7. Februar 2021, 11.30 Uhr in Rot

Wenn Sie Ihr Kind an einem dieser Sonntage taufen lassen möchten, melden Sie sich bitte ca. 4 Wochen vorher telefonisch (08395 - 936990) im Pfarramt Rot zu den üblichen Bürozeiten. Die Taufgespräche werden individuell vereinbart. Auch ist es möglich, Ihr Kind in einem Sonntagsgottesdienst taufen zu lassen. Nehmen Sie dazu bitte Kontakt mit P. Johannes auf.

### Einladung zum Gottesdienst für Familien, die um ein Kind trauern

Der Arbeitskreis „Trauer - Leben“ vom ev. und kath. Dekanat lädt am Sonntag, den 13. Dezember um 18.30 Uhr am Weltgedenktag für verstorbene Kinder zu einem ökumenischen Gottesdienst im evangelischen Gemeindezentrum, Martin-Luther-Str.6 in Warthausen ein. Im Gedenken an die verstorbenen Kinder zünden die Angehörigen eine Kerze an, die man selbst mitbringen kann. Kinder sind herzlich willkommen. Wegen Corona ist ein Mundschutz nötig und die Zahl der Plätze leider begrenzt. Deshalb ist eine Anmeldung mit Personenzahl bis zum Sonntag beim Pfarramt nötig Tel. 07351 / 13914 oder E-Mail: Pfarramt.Warthausen@elkw.de.

### EVANG. KIRCHENGEMEINDE AITRACH



88319 Aitrach, Illerstraße 3, Telefon: 07565/5409,

E-Mail: pfarramt.aitrach@elkw.de

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros:** Dienstag und Freitag, 9.15 Uhr - 12.00 Uhr, direkte Telefonnummer nur zu dieser Zeit: 07565 / 9434194 oder 5409 für das Pfarramt.

**Pfarrer Christoph Stolz ist unter der Telefon-Nr. 07565 / 5409 erreichbar.**

Krisentelefon der Psychologischen Beratungsstelle Ravensburg: 0751/3977. Rund um die Uhr steht allen Menschen die Telefonseelsorge zur Verfügung: 0800-1110111 oder 0800-1110222.

### Bitte beachten!

- Bitte bringen Sie Ihre Maske zum Gottesdienst mit. Es muss während des Gottesdienstes eine Mund-Nase-Bedeckung getragen werden.
- Es müssen zur Nachverfolgung von Infektionsketten alle Gottesdienstbesucher ihre Daten für eine evtl. Rückverfolgung hinterlassen.
- Es wird in unserer Gemeinde nicht gesungen.
- die Heizungsanlage muss mindestens 30 Minuten vor Nutzungsbeginn abgeschaltet werden, um Luftbewegungen während des Gottesdienstes zu vermeiden. Bitte ziehen Sie sich dementsprechend an.

Bis auf Weiteres feiern wir die Taufen, unter Berücksichtigung aller Vorsichtsmaßnahmen, in einem extra Gottesdienst, und zwar sonntags um 11.15 Uhr im Evang. Gemeindehaus Aitrach.

### Wochenspruch

„Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, jetzt ist der Tag des Heils.“  
2. Korinther 6, 2



### Sonntag, 22. November Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stolz), Aitrach

### Sonntag, 29. November 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stolz), Aitrach

### Totensonntag - Ewigkeitssonntag

Zum Gottesdienst am 22. November laden wir die ganze Gemeinde herzlich ein zum Gottesdienst in **Aitrach um 10 Uhr**. Manche Gemeindeglieder haben in den vergangenen 12 Monaten einen nahe stehenden Menschen verloren und auf einem Friedhof der fünf Kommunen unseres Kirchengemeindegebiets beerdigt. Viele von uns denken an diesem Sonntag auch an Angehörige oder Freunde, deren Leben an anderen Orten oder schon früher zu Ende gegangen ist, wollen innenhalten und Gott um seine Hilfe bitten. So ist der letzte Sonntag im Kirchenjahr in evangelischer Tradition beides: Totensonntag, um der Toten zu gedenken und Ewigkeitssonntag, wo uns allen deutlich wird: unser Leben ist begrenzt und umfassen von Gottes Ewigkeit. Es tut uns als Gemeinde gut, wenn wir diesen Sonntag gemeinsam feiern.

*Pfarrer Christoph Stolz*

## Auswärtige Vereine

### Imkerverein Iller- und Rottal

#### Mitteilung!

Liebe Imker und Imkerinnen!

Jetzt ist die Zeit um die Völker für die Herbst- und Winterbehandlung weiter zu behandeln. Hierzu kann man zum Beispiel Varro Med einsetzen. Wer noch Behandlungsmittel benötigt, kann es beim Vorstand ab sofort unter Tel. 08395 636 käuflich erwerben. Der Vorstand

### Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)

#### Landesverband Baden-Württemberg e. V.

„Die Sonne schickt uns keine Rechnung - eigenen Photovoltaik-Strom erzeugen“

#### Online-Veranstaltung via Zoom

Donnerstag, 26.11.2020 19.00 - 21.00 Uhr

Referentin: Theresa Volk, Regionale Energieagentur Ulm

Moderation: Jana Slave, BUND Donau-Iller

Die Sonne stellt uns täglich ein riesiges Energiepotential zur Verfügung, das noch viel zu wenig genutzt wird. Abgesehen davon, dass der Umstieg auf Erneuerbare alternativlos ist, lohnt es sich für jeden Einzelnen wegen rasant gefallener Preise für Photovoltaik-Anlagen nach wie vor, auf eigenen Dachflächen Strom zu erzeugen.

Mit einer Photovoltaik-Anlage können Sie ihren eigenen Strom vom Dach erzeugen. Um den Sonnenstrom auch zeitversetzt nutzen zu können und den Eigenverbrauch zu erhöhen, gibt es immer neuere Möglichkeiten. Beispielsweise die Nutzung von Batteriespeichern oder die Kombination der Photovoltaik-Anlage mit Elektromobilität. Bei dem Vortrag der Regionalen Energieagentur Ulm erhalten Sie Informationen dazu, was bei der Planung und Umsetzung alles zu beachten ist und welche Möglichkeiten wirtschaftlich sinnvoll sind. Individuelle Fragen werden von Frau Volk gerne im Anschluss an den Vortrag beantwortet. Der BUND-Regionalverband ist in Kooperation mit dem Photovoltaiknetzwerk Donau-Iller, dem Ulmer Initiativkreis nachhaltige Wirtschaftsentwicklung e.V. sowie der Regionalen Energieagentur Ulm bzw. der Energieagentur Biberach Träger der Veranstaltungen im Alb-Donau-Kreis und Landkreis Biberach.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Der Link zum Einloggen in das Zoom-Online-Tool wird zusammen mit einer Anleitung bis spätestens 2 Stunden vor der Veranstaltung verschickt.

Anmeldung unter [bund.ulm@bund.net](mailto:bund.ulm@bund.net) oder 0731-66695

Betreff: Anmeldung Online-Vortrag PV 26.11.2020

Anmeldeschluss 26.11.2020; 14 Uhr

## SONSTIGE MITTEILUNGEN



### Nachrichten der Roter Bücherei St. Verena

**Neue Taschenbücher**  
Calla, Cécile: **Tour de Franz: mein Rendezvous mit den Deutschen** (2020/582)  
(Eine Pariserin in Berlin)

#### TIPP

Claudel, Philippe: **Die Kostbarkeit des flüchtigen Lebens** (2020/552)

(Ein fast zärtlicher Roman, den man liest, wie man eine unaufgeregte, sanfte Musik hört...)

Koydl, Wolfgang: **Fish and Fritz: als Deutscher auf der Insel** (2020/583)

(Heitere Beschreibung eines deutschen Journalisten über sein Leben in Großbritannien.)

Owen, Mark: **Mission Erfüllt** (2020/581)

(Navy Seals im Einsatz: wie wir Osama Bin Laden aufspürten und zur Strecke brachten.)

Rygiert, Beate: **Schäfchen Sommer** (2020/550)

(Eine Geschichte über Freundschaft, Liebe, starke Frauen und viele flauschige Schafe.)

Rufin, Jean-Christophe: **Das rote Halsband** (2020/505)

(In einer kleinen französischen Stadt sitzt ein Kriegsheld eingesperrt, weil er den ihm verliehenen Orden seinem Hund ans Halsband heftete.)

Scheer, Regina: **Machandel** (2020/553)

(Ein großer Familienroman über die DDR und wie sie unterging.)

Stihlé, Claire: **Wie uns die Liebe fand** (2020/551)

(Ein zauberhafter Roman über die Liebe und wie man ihr auf die Sprünge hilft...)

Strout, Elizabeth: **Mit Blick aufs Meer** (2020/619)

(Eine pensionierte Mathematiklehrerin lernt das Leben zu lieben.)  
**und viele mehr...**



### Nach der Ausstellung ist vor der Ausstellung

Bei uns gibt es viele interessante Medien für die schönste Zeit im Jahr.

Schauen Sie bei uns rein und lassen Sie sich inspirieren!



**Viele der bestellten Bücher aus der Ausstellung sind schon abholbereit. Bitte schauen Sie bei uns herein.**

#### Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do: 15.30 - 17.30 Uhr

Freitag: 15.30 - 18.30 Uhr

**ONLEIHE: 24 Stunden täglich, [www.libell-e.de](http://www.libell-e.de)**

#### Kontakt:

Tel: 08395/ 9589891

E-Mail: [info@koeb-rot.de](mailto:info@koeb-rot.de)

Internet: [www.koeb-rot.de](http://www.koeb-rot.de)



## Kloster Bonlanden

### Im Advent die Hoffnung neu entdecken

Advents-Impuls in der Klosterkirche

In der Zeit der Vorfriede auf das Kommen des Herrn möchten wir mit Ihnen, die „Hoffnung neu entdecken“, eine Hoffnung, die aufrichtet und Freude schenkt; eine Hoffnung die erfüllt - Advent. Sie sind herzlich eingeladen, an den Advents-Sonntagen: 29.11. um 18.30 Uhr; 06.12. um 15.00 Uhr zum Beginn der monatlichen „eucharistischen Anbetung in Stille“; 13.12. um 18.30 Uhr; 20.12. um 18.30 Uhr, in der Klosterkirche.

Wir bitten Sie - entsprechend der Corona-Vorgaben - Ihren Namen und Telefonnummer in die beim Eingang ausgelegten Formulare einzutragen. Diese können Sie auch auf der Homepage finden. INFO: [www.kloster-bonlanden.de](http://www.kloster-bonlanden.de)

Mit Gottes Segen wünschen wir Ihnen bleibende Gesundheit!

## Sana Kliniken Landkreis Biberach

- Aufgrund der aktuellen Lage muss das geplante Treffen der Frauensebsthilfe nach Krebs Biberach am 19. November leider entfallen.

- Aufgrund der aktuellen Lage muss der für den 26. November 2020 geplante Geburtsinfoabend leider entfallen.

Um werdenden Eltern dennoch die Möglichkeit zu geben, vor der Geburt das Biberacher Geburtszentrum kennenzulernen, können sich Schwangere und Paare für individuelle Führungen anmelden.

### Individuelle Kreißsaalführungen für Schwangere und Paare Geplante Geburtsinfoabende entfallen

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie muss der für den 26. November 2020 geplante Geburtsinfoabend leider entfallen. Um werdenden Eltern dennoch die Möglichkeit zu geben, vor der Geburt das Biberacher Geburtszentrum und dessen hebammenorientiertes Konzept kennenzulernen, werden seit September individuelle Führungen für Schwangere mit oder ohne Begleitung angeboten. Im Rahmen der Führung können werdende Eltern den Kreißsaal besichtigen, sich über die Abläufe informieren und offene Fragen im persönlichen Gespräch klären.

Anmeldungen zur Führung werden über das Sekretariat der Frauenklinik unter Tel. 07351 55-1250 entgegengenommen. Die werdende Mutter kann von ihrem Partner oder einer Bezugsperson begleitet werden, weitere Personen oder Geschwisterkinder können derzeit nicht an der Führung teilnehmen. Voraussetzung für den Zutritt ist das Tragen eines Mundschutzes, es dürfen außerdem keine Erkältungssymptome vorliegen. Beim Betreten der Klinik erfolgt eine Registrierung, im Rahmen derer ein Selbstauskunftsbogen ausgefüllt werden muss. Um Wartezeiten am Eingang zu vermeiden, kann der Bogen vorab von der Homepage unter [www.sana.de/biberach](http://www.sana.de/biberach) heruntergeladen, ausgefüllt und mitgebracht werden.

Weitere Informationen sind online unter [www.sana.de/biberach](http://www.sana.de/biberach) sowie telefonisch unter 07351 55-1255 erhältlich.

### Wechsel in der Klinikleitung bei Sana

#### Ursula Röder wird neue Pflegedirektorin

Stefan Ries verlässt die Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH zum Ende des Jahres und übergibt die Pflegedirektion der Kliniken in Biberach und Laupheim sowie der Fachklinik für Neurologie in Dietenbronn an Ursula Röder, die für einen nahtlosen Übergang zum 1. Dezember ihre Tätigkeit aufnehmen wird.

Mehr als 30 Jahre war Stefan Ries bei den Kliniken im Landkreis Biberach beschäftigt. Beginnend mit einem Praktikum und einer anschließenden Ausbildung in der damaligen Kreisklinik Laupheim hat sich der heute 52-Jährige beständig fort- und weitergebildet. So wurde ihm 2000 zunächst die Leitung der Abteilung Intensiv- und Anästhesiepflege an der Kreisklinik Riedlingen übertragen, ehe er 2008 zum stellvertretenden Pflegedienstleiter der Kreisklinik Biberach befördert wurde. 2016 wurde er schließlich zum Pflegedirektor und Mitglied der Klinikleitung der Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH ernannt, im darauffolgenden Jahr übernahm er darüber hinaus die Pflegedirektion der Fachklinik für Neurologie in Dietenbronn.

Seine Nachfolge übernimmt nun Ursula Röder, die zum 1. Dezember 2020 ins Unternehmen eintreten wird. Für ihre neue Aufgabe bringt Röder einen beachtlichen Erfahrungsschatz mit nach Biberach und ist zudem auch mit den Abläufen und Strukturen der Sana Kliniken AG bestens vertraut. So ist die 51-Jährige seit 2017 als Pflegedirektorin in der Sana Klinik Bethesda in Stuttgart tätig, wo sie als Mitglied einer konzernweiten Arbeitsgruppe unter anderem an der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Pflegequalität mitarbeitet. Wie Stefan Ries startete auch Ursula Röder ihre berufliche Karriere in der Pflege. Nach der Ausbildung zur Krankenschwester am Klinikum Augsburg absolvierte sie weitere Fort- und Weiterbildungen, unter anderem zur Fachkrankenschwester für den Pflegeschwerpunkt Anästhesie und Intensivmedizin. In der Folge übernahm sie 1998 die stellvertretende Stationsleitung der Intensivstation in den Dr. Horst Schmidt-Kliniken in Wiesbaden. Mit dem Wechsel zur Sana Herzchirurgie in Stuttgart im Jahr 2000 setzte Röder ihre berufliche Entwicklung erfolgreich fort. So übernahm sie dort zunächst die Abteilungsleitung der herzchirurgischen Allgemeinstationen sowie später der Intensivstation, bevor sie 2010 zur stellvertretenden Pflegedirektorin der Sana Herzchirurgie ernannt wurde. In den darauffolgenden sieben Jahren konnte sie wertvolle Erfahrungen, beispielsweise im Bereich der Akquise sowie der Einarbeitungs- und Anerkennungsverfahren ausländischer Pflegekräfte sammeln und sich im operativen und strategischen Management von Pflegeabläufen und -prozessen weiterentwickeln. Abgerundet wird Röders fachliche Qualifikation 2015 durch einen Masterabschluss der Open University in Milton Keynes (Großbritannien) im Studiengang „Advancing Healthcare Practice“. Zudem hat sie 2017 ein berufs begleitendes Kontaktstudium im Gesundheitsmanagement an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Stuttgart erfolgreich absolviert. International tätig war sie im Rahmen eines längeren Aufenthaltes in den USA, darüber hinaus engagiert sie sich in einer internationalen Expertengruppe zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Pflege.

Ihrer neuen Aufgabe bei den Sana Kliniken Landkreis Biberach blickt die designierte Pflegedirektorin mit Vorfreude entgegen: „In Zeiten des bundesweiten Fachkräftemangels in der Pflege sehe ich es als meine größte Herausforderung, weiterhin gut ausgebildete Mitarbeiter für die Standorte zu gewinnen. Die nationale und internationale Gewinnung und Einbindung qualifizierter Fachkräfte ist für mich seit vielen Jahren eine Herzensangelegenheit. Gerne bringe ich meine Expertise diesbezüglich auch in meinem neuen Wirkungskreis ein und freue mich sehr darauf, die Zukunft der Pflege im Landkreis Biberach mitzugestalten. Mit der Region bin ich dabei schon seit vielen Jahren familiär verbunden, daher freue ich mich umso mehr, meinen Lebensmittelpunkt jetzt bald nach Oberschwaben verlagern zu können.“ Von der umfassenden fachlichen Qualifikation Röders ist auch Sana-Geschäftsführerin Beate Jörißen überzeugt: „Es ist uns gelungen, mit Frau Röder eine kompetente und erfahrene Nachfolgerin für Herrn Ries zu gewinnen. Auch wir blicken der Zusammenarbeit mit ihr sowie den damit verbundenen neuen Impulsen mit Vorfreude entgegen und wünschen Frau Röder bereits heute einen guten Start in Biberach. Abschließend gilt mein herzlicher Dank Herrn Ries, der sein Engagement über so viele Jahre hinweg in den Dienst unserer Kliniken gestellt hat und die Pflege in unseren Häusern wesentlich mitgeprägt hat. Ich wünsche ihm für seine zukünftige Tätigkeit weiterhin viel Erfolg und persönlich alles Gute.“

## AOK Ulm-Biberach

### AOK-Bezirksrat verurteilt Spahns Griff in die Rücklagen-Kasse

In einem Schreiben an die Bundestagsabgeordneten der Landkreise Biberach, Alb-Donau-Kreis und der Stadt Ulm kritisieren die beiden AOK-Bezirksratsvorsitzenden Götz Maier und Maria Winkler den Angriff auf die Selbstverwaltung der Krankenkassen und die Finanzierung von Pandemiegesetzen mit den Rücklagen der gesetzlichen Krankenkassen.

Vor der gestrigen (16.11.2020), virtuellen Bezirksratssitzung verfassten die beiden Vorsitzenden der Selbstverwaltung der AOK Ulm-Biberach einen Brief an die fünf lokalen Bundestagsabgeordneten Hilde Mattheis (SPD), Ronja Kemmer (CDU), Martin Gerster (SPD), Josef Rief (CDU) und Alexander Kulitz (FDP).



„Wir befürchten, dass sich die von der Regierung geplante finanzielle Belastung der gesetzlichen Krankenkassen negativ auf die Gesundheitsversorgung in unseren Landkreisen auswirken wird“, sagt Götz Maier, der Vorsitzende des AOK-Bezirksrates. „Allein im kommenden Jahr soll eine Milliarde Euro aus Baden-Württemberg abfließen. Dieses Geld wird aber hier vor Ort zur Aufrechterhaltung und weiteren qualitativen Verbesserung der Versorgung benötigt.“ Im Rahmen des Versorgungsverbesserungsgesetzes GPVG wird eine Finanzlücke von mehr als 16 Mrd. Euro überwiegend mit den Geldern der gesetzlich versicherten Beitragszahlerinnen und Beitragszahler ausgeglichen. Acht Milliarden Euro sollen aus den Rücklagen der gesetzlichen Krankenkassen kommen, fünf Milliarden steuert der Bund bei und weitere drei Milliarden Euro kommen durch die Erhöhung des durchschnittlichen Zusatzbeitrages um 0,2 Prozentpunkte zusammen. Auch mit diesen drei Milliarden Euro werden ausschließlich gesetzlich Versicherte belastet. „Dieses gewaltige Defizit kommt nicht überraschend“, betont die alternierende Bezirksratsvorsitzende Maria Winkler. „Wir warnen schon seit langem vor den langfristigen, finanziellen Auswirkungen der zahlreichen Gesetze aus dem Bundesgesundheitsministerium. Zusammen mit den Kosten der Pandemie steigen die Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung in astronomische Höhen. Auch, weil sich die privaten Krankenversicherer nicht an diesen Kosten beteiligen müssen.“ Die gesetzlichen Maßnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie, wie Testungen oder Prämien für Pflegepersonal, seien aber eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die von der Allgemeinheit getragen werden müsse. 600 Millionen Euro soll allein die AOK Baden-Württemberg aus ihren Rücklagen beisteuern. Die Krankenkasse sieht sich dadurch für ihr wirtschaftliches, verantwortungsvolles und vorausschauendes Handeln bestraft.

„Es ist absehbar“, so Maier, „dass dieser Griff in die Kassen angesichts der konstant hohen Ausgaben nichts mit einer soliden Finanzierung der gesundheitspolitischen Gesetze oder der Pandemie zu tun hat. Es handelt sich um ein schnell verpuffendes Strohfeuer, das ich als massiven Eingriff in die Finanzautonomie der Krankenkassen bewerte.“ Die Gestaltung langfristiger stabiler Beitragssätze gehöre ausschließlich in die Hände der Selbstverwaltung, die aus Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber zusammengesetzt ist. Auf diese Weise, sagt Maier, sei seit Jahrzehnten die hohe Qualität der baden-württembergischen Gesundheitsversorgung gesetzlich Versicherter garantiert worden.

„Wir appellieren an die Regierungskoalition, diesen Entwurf des Versorgungsverbesserungsgesetzes noch einmal zu überarbeiten“, sagt Maria Winkler. „Das Gesetz wird die Unterschiede zwischen den Kassen einebnen, den Wettbewerb einschränken und im schlimmsten Fall durch den Abfluss von Finanzreserven zur Insolvenz von Kassen führen. Das könnte durch die gegenseitige Haftungsverpflichtung der gesetzlichen Krankenkassen einen Dominoeffekt auslösen.“

Das 28 Mitglieder starke AOK-Selbstverwaltungsgremium der AOK Ulm-Biberach ist ein ehrenamtliches Gremium der Selbstverwaltung, das sich aus Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber aus der Region zusammensetzt. Das Gremium vertritt aktiv die Interessen aller Beitragszahler und setzt sich für eine qualitativ hochwertige Versorgung bei gleichzeitig wirtschaftlicher Verwendung der Mittel auf regionaler Ebene ein. Der Vorsitz dieses Gremiums wechselt jährlich zwischen der Gruppe der Arbeitgeber- und der Versichertenvertreter. In der Region Ulm-Biberach ist das für die Versicherten Maria Winkler, Geschäftsführerin des ver.di Bezirks Ulm-Oberschwaben, und auf Arbeitgeberseite Götz Maier, Geschäftsführer der Südwestmetall Bezirksgruppe Ulm.

## Polizeipräsidium Ulm

### Freie Sicht im Winter / Tipps gibt die Polizei für eine sorgenfreie Fahrt in der kalten Jahreszeit.

Jeder Autofahrer kennt das sobald die Temperaturen unter den Gefrierpunkt fallen. Die Scheiben sind vereist und müssen freigekratzt werden. Ein einfaches Guckloch ist zu wenig, die Scheiben müssen vor Fahrtbeginn frei sein. Das schreibt die Straßenverkehrsordnung vor. Es muss eine vollständige Sicht gegeben sein. Wer das nicht macht riskiert ein Bußgeld.

Auch ist zu beachten, dass das Eiskratzen am Auto nicht bei laufendem Motor erfolgen sollte. Das schadet zum einen der Umwelt und kann auch ein Bußgeld nach sich ziehen.

Die Sorgfaltspflicht endet aber nicht bei der eigenen Sicht. Liegen Schnee oder Eisplatten auf dem Fahrzeug, müssen diese vor Fahrtantritt entfernt werden. Dadurch können andere Verkehrsteilnehmer gefährdet werden. Weiterhin müssen alle Scheinwerfer, Blinker und Rückleuchten von Schnee und Eis befreit werden. Das gilt auch für Motorhaube, Autodach, Kennzeichen und Kofferraum des Fahrzeugs.

Beim Losfahren beschlagen in der kalten Jahreszeit schnell die Scheiben von Innen.

Die Klimaanlage kann hier wertvolle Dienste leisten. Sie entfeuchtet die Luft und sorgt in Kombination mit dem Gebläse bei beschlagenen Scheiben rascher wieder für Durchblick. Weil sie die Luft und damit die Scheiben trockener hält, sollte man im Winter generell häufiger mit eingeschalteter Klimaanlage fahren. Um schneller eine freie Sicht zu bekommen, lohnt sich der parallele Einsatz von Klimaanlage und höchster Gebläse Stufe

Mit Mikrofasertüchern oder Taschentüchern lassen sich beschlagene Scheiben ebenfalls freiwischen. Dabei sollte man darauf achten, dass durch das Wischen mit Taschentüchern keine Schlieren entstehen, die können ansonsten bei tiefstehender Sonne zum Problem werden.

Streusalz und Gischt vernebeln im Winter schnell die Sicht. Daher ist es ratsam, immer für ausreichend Scheibenwaschwasser zu sorgen. Wichtig: Die richtige Mischung mit Frostschutzmitteln, damit Behälter, Leitungen und Waschwasserdüsen nicht einfrieren.

## Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

### Stromanbieter müssen Kunden ziehen lassen

Die Verbraucherzentrale zeigt, wie Stromanbieter versuchen, ihre Kunden um jeden Preis zu halten

- Trotz Kündigung rief ein Stromanbieter seine Kundin an und schickte ihr ein neues Angebot
- Die fristgerechte Kündigung nach der Preiserhöhung wurde ignoriert und verschleiert
- Verbraucherzentrale erwartet in den nächsten Wochen zahlreiche Schreiben von Stromanbietern, Verbraucher sollten diese genau lesen

Viele Stromanbieter werden ihre Kunden in der Vorweihnachtszeit anschreiben. Geschenke dürfen Verbraucher jedoch nur selten erwarten. Auch in diesem Jahr könnten die Preise trotz sinkender EEG-Umlage und niedriger Börsenpreise steigen und die Briefe der Anbieter transparent oder versteckt die Preiserhöhungen mitteilen. Verbraucher können dann allerdings ihr Sonderkündigungsrecht nutzen und den Anbieter wechseln. Dass Unternehmen sich im Umgang mit einer Kündigung teils rechtswidrig verhalten, bestätigt auch ein aktuelles Urteil gegen die Stadtwerke Schorndorf (LG Stuttgart vom 09.10.20, Az. 31 O 38/20 KfH).

Viele Jahre war Frau N. Kundin bei den Stadtwerken. Die letzte Preiserhöhungsrunde nahm sie zum Anlass, nach günstigeren Alternativen zu suchen. Besonders ärgerlich: Bei der Recherche stellte sie außerdem fest, dass Neukunden beim selben Anbieter Strom zu deutlich besseren Konditionen erhielten. Sie kündigte und suchte sich einen neuen Anbieter. Doch wider Erwarten war der Wechsel damit nicht beendet: Obwohl sie keine Einwilligung dazu gegeben hatte, rief der alte Anbieter Frau N. an und bat sie, ihr ein neues Angebot schicken zu dürfen. N. war einverstanden, nahm das neue Angebot jedoch nicht an. Trotzdem erhielt sie wenige Tage später vom neuen Anbieter ein Schreiben, dass der Wechsel nicht stattfinden könne, weil sie noch ein Jahr bei ihrem alten Anbieter gebunden sei. Dieser hatte die Sonderkündigung schlichtweg ignoriert.

### Kein Fairer Umgang mit Verbrauchern

„Wir erleben in unserer Beratung regelmäßig, dass Anbieter mit mehr oder weniger legalen Mitteln versuchen, ihre Kunden zu halten“, sagt Matthias Bauer, Energieexperte bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Neben unerlaubten Anrufen zur Kundenrückgewinnung und abgelehnten Kündigungen sind versteckte Preiserhöhungen und verschleierte Hinweise auf das



Sonderkündigungsrecht in den Schreiben der Anbieter ein großes Problem.

Im Falle der ignorierten Kündigung von Frau N. mahnte die Verbraucherzentrale den Anbieter zunächst ab. Da dieser keine Unterlassungserklärung abgeben wollte, erhob die Verbraucherzentrale Klage vor dem Landgericht Stuttgart. Dieses urteilte im Sinne der Verbraucherin (Versäumnisurteil vom 9.10.2020, Az. 31 O 38/20 KfH, noch nicht rechtskräftig).

#### **Gut vorbereitet auf das nächste Schreiben**

Da viele Stromanbieter zum Jahreswechsel ihre Preise erhöhen und sie Verbraucher mindestens sechs Wochen vor der Erhöhung darüber informieren müssen, rechnet Matthias Bauer bald mit der nächsten Welle von Preiserhöhungsschreiben. Er fürchtet, dass viele Anbieter die gesunkene EEG-Umlage und die niedrigen Börsenpreise nicht an die Verbraucher weitergeben. „Umso wichtiger ist es, dass Verbraucher die Post vom Stromanbieter in den nächsten Wochen ganz genau lesen“, sagt er. Denn oft verschleiern Anbieter die Erhöhung zwischen blumigen Werbetexten und nicht selten ist der Hinweis auf das Sonderkündigungsrecht gut versteckt. Doch gerade das ist wichtig, denn „Verbraucher haben bei Preiserhöhungen das Recht, ihren Vertrag bis zum Tag vor der Erhöhung zu kündigen und sich einen günstigeren Anbieter zu suchen“, so der Energieexperte. Preise vergleichen kann sich aber auch dann lohnen, wenn der Preis nicht oder nur moderat steigt, denn langjährige Kunden haben oft teurere Tarife als neue. Worauf Verbraucher beim Wechsel sonst noch achten sollten, erklärt die Verbraucherzentrale auf ihrer Internetseite und in einem kostenlosen Online-Seminar.

#### **Links zum Thema**

- „Wenn die Preise heimlich steigen“. Untersuchung zu Preiserhöhungsschreiben: [www.vz-bw.de/node/52701](http://www.vz-bw.de/node/52701)
- Pressemeldung „Faire Preise für Verbraucher“: [www.vz-bw.de/node/52766](http://www.vz-bw.de/node/52766)
- Artikel „So läuft der Anbieterwechsel bei Strom und Gas ab“: [www.vz-bw.de/node/10645](http://www.vz-bw.de/node/10645)
- Online-Seminar „Stromanbieterwechsel - so geht's“ am 24. November 2020: [www.vz-bw.de/node/48656](http://www.vz-bw.de/node/48656)
- Durchleuchtet. Der Verbraucherfunk: Podcast „Rund um den Anbieterwechsel“ mit Matthias Bauer: [www.vz-bw.de/node/37032](http://www.vz-bw.de/node/37032)

#### **Recht auf freie Auswahl**

Fitnessstudio muss seinen Kunden für die Zeit des Lockdowns auch insolvenzabgesicherte Gutscheine anbieten

- Nach dem ersten Lockdown haben viele Verbraucher von ihrem Fitnessstudio Gutscheine für die ausgefallenen Trainingswochen erhalten
- Nicht immer entsprechen diese den gesetzlichen Vorgaben
- Verbraucher haben bei der Entschädigung auch ein Recht darauf, einen Gutschein zu erhalten, der von staatlicher Seite gegen Insolvenz abgesichert ist

Verbraucher, die während des Lockdowns nicht in ihren Fitnessstudios trainieren konnten, haben ein Recht auf Entschädigung für bereits bezahlte Beiträge. Wenn Mitglieder den Fitnessvertrag vor dem 7. März geschlossen und die Mitgliedsbeiträge bereits bezahlt haben, kann der Studiobetreiber anstelle der Rückzahlung auch einen Wertgutschein für diese Beiträge herausgeben. Doch nicht alle Studios informieren ihre Kunden transparent darüber, was ihnen tatsächlich zusteht. Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg geht dagegen vor.

„Selbstverständlich dürfen Fitnessstudios ihren Kunden verschiedene Alternativen als Ausgleich für die Schließung anbieten“, sagt Oliver Buttler von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, „verpflichtend ist jedoch, dass auch der insolvenzabgesicherte Gutschein darunter ist.“ Dass diese Transparenz nicht immer gegeben ist, zeigt der Fall einer Verbraucherin, der anstelle des offiziellen Gutscheins nur vier andere Alternativen angeboten wurden. So konnte sie während des Lockdowns bezahltes Geld unter anderem als Gutschein für eine Ernährungsberatung oder einen Sportkurs, als Gratistraining für Freunde oder als kostenlose Verlängerung ihrer Mitgliedschaft einlösen. Der von der Bundesregierung beschlossene Gutschein wurde ihr aber auf Nachfrage

sogar verweigert. Das ist rechtswidrig, wie auch der Besitzer des Studios nach Abmahnung durch die Verbraucherzentrale in einer Unterlassungserklärung anerkannte.

#### **Offizieller Gutschein oder alternative Lösung?**

Doch wo liegen die Unterschiede zwischen den verschiedenen Gutscheinen? „Der von der Bundesregierung beschlossene, insolvenzgesicherte Gutschein ist bis zum 31.12.2021 gültig. Lösen Verbraucherinnen und Verbraucher diesen bis zu diesem Tag nicht ein, so muss der Studiobetreiber umgehend den Wert ausbezahlen“, erklärt Buttler. Gerade für Verbraucher, die ihren Vertrag kündigen wollen, die wegziehen oder aus gesundheitlichen oder persönlichen Gründen nicht mehr im Fitnessstudio trainieren wollen, ist dies eine gangbare Lösung. „Eine kostenlose Verlängerung der Mitgliedschaft macht in solchen Fällen wenig Sinn und ist schlicht unzumutbar.“ Daneben steht es Fitnessstudios frei, ihren Kunden andere, vielleicht auch finanziell höherwertige Entschädigungen anzubieten, doch müssen alle Möglichkeiten transparent dargestellt werden. Verbraucher können sich die alternativen Gutscheine in der Regel jedoch nicht auszahlen lassen. Und noch einen Vorteil hat der offizielle Gutschein aus Sicht der Verbraucherzentrale: „Sollte das Fitnessstudio bis Ende 2021 insolvent gehen, springt der Bund ein und zahlt die Entschädigung an die Verbraucher aus“, so Buttler.

#### **Geld statt Gutschein?**

Nicht nur Fitnessstudios und viele andere Unternehmen können trotz der staatlichen Hilfen durch den Lockdown finanzielle Schwierigkeiten bekommen. „Viele Verbraucher, die in Kurzarbeit sind oder die wegen Corona ihre Arbeit verloren haben, brauchen das Geld jetzt und nicht erst 2021“, weiß Buttler. Sofern Verbraucher in einer finanziellen Notlage sind, können diese den Gutschein ablehnen und auf Auszahlung bestehen. Große Hürden bestehen hierfür aber nicht: die Notlage muss nachvollziehbar gegenüber dem Studiobetreiber erklärt werden – Kontoauszüge oder spezielle Unterlagen darf der Studiobetreiber aber nicht verlangen. Auch wenn der Fitnessvertrag während der coronabedingten Schließzeit ausgelaufen ist, haben Kunden aus Sicht der Verbraucherzentrale ein Recht auf ihr Geld. Schließlich muss die Einlösung des Gutscheins vor dem regulären Vertragsende möglich sein.

#### **Links zum Thema**

- „Fitnessstudiobeiträge in Coronazeiten“: [www.vz-bw.de/node/50741](http://www.vz-bw.de/node/50741)
- „Sport zu Coronazeiten“: [www.vz-bw.de/node/50029](http://www.vz-bw.de/node/50029)
- Corona-Pandemie: Antworten auf wichtige Alltagsfragen für Verbraucher Informationen rund um Verbraucherrechte und Corona: [www.vz-bw.de/node/45691](http://www.vz-bw.de/node/45691)

### **Wirtschaftsministerium fördert die Sanierung von kommunalen Sportstätten mit rund 22,4 Millionen Euro**

**Hoffmeister-Kraut: „Sportstätten sind ein wichtiger Teil unserer sozialen Infrastruktur und entscheidend für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das Zusammenleben unterschiedlicher Gruppen in einem Quartier“**

Mit insgesamt rund 22,4 Millionen Euro Bundes- und Landesfinanzhilfen fördert das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau im Rahmen des neu aufgelegten Bund-Länder-Investitionspakts Sportstätten (IVS) in diesem Jahr die Sanierung und den Ausbau von 34 kommunalen Sportstätten im Land. Dies teilte Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut heute (11. November) in Stuttgart mit. „Sportstätten sind ein ganz wichtiger Teil unserer sozialen Infrastruktur und entscheidend für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das Zusammenleben unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen in einem Quartier. Die Förderung stellt deshalb eine wichtige Ergänzung unserer bewährten Programme der Städtebauförderung dar“, so die Ministerin.

„Gerade vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie für die Städte und Gemeinden bin ich sehr froh, dass wir sie gemeinsam mit dem Bund bei der Investition in eine zukunftsfähige kommunale Infrastruktur auch bei den Sportstätten unterstützen können“, so die Ministerin. Der Bund stellt



im Jahr 2020 rund 18,7 Millionen Euro für Baden-Württemberg zur Verfügung. Das Land ergänzt diese Mittel mit weiteren rund 3,7 Millionen Euro.

Einen Antrag konnten Kommunen stellen, die im Städtebauförderungsprogramm des Landes aufgenommen sind. Voraussetzung ist, dass die Sporteinrichtungen in einem städtebaulichen Erneuerungsgebiet liegen oder diesem dienen. Bis zum Ende der Antragsfrist gingen beim Wirtschaftsministerium insgesamt 143 Anträge der Städte und Gemeinden im Land ein. Das Programm ist vielfach überzeichnet. „Dies zeigt, wie groß der Bedarf hier ist, denn Sportstätten sind besonders häufig vom Sanierungsstau betroffen. Aber nur gut ausgestattet und barrierefrei sind sie ein wertvoller Baustein für die nachhaltige städtebauliche Entwicklung.“

Gefördert wird die Sanierung oder in Ausnahmefällen auch ein Ersatzneubau von Sportstätten und -anlagen, die primär der Ausübung von Sport dienen. Darunter fallen auch Freibäder und Schwimmhallen, die für den Schul-, Vereins- und Breitensport genutzt werden und in kommunalem Eigentum sind. Kur- und Erlebnisbäder sind ausgenommen. Wichtig ist, dass die Vorhaben rasch umgesetzt werden. Der Bewilligungszeitraum läuft bis zum 30. April 2024.

Der Antragsaufruf bezog sich auf die Jahre 2020 und 2021. Für das Jahr 2021 stellt der Bund erneut Mittel zur Verfügung, so dass Kommunen, die in der aktuellen Entscheidung nicht berücksichtigt werden konnten, im kommenden Jahr nochmals eine Chance haben.

Die Liste der geförderten Projekte sowie weitere Informationen sind unter

<https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/bauen/staedtebaufoerderung/> zu finden.

## **Petra Krebs (Grüne) und Raimund Haser (CDU)**

### **Neues Förderprogramm für Sportanlagen**

#### **Landtagsabgeordnete Petra Krebs (Grüne) und Raimund Haser (CDU): „Sanierung des Hallenbads in Erolzheim stärkt soziale Infrastruktur“**

Die Gemeinde Erolzheim erhält knapp 1,3 Millionen Euro, um das Hallenbad zu ertüchtigen. Der Förderbetrag soll zur Sanierung genutzt werden. Dies gaben die Landtagsabgeordneten Petra Krebs (Grüne) und Raimund Haser (CDU) am Mittwoch bekannt. „Die Sanierung des Hallenbads ist überfällig. Wir freuen uns sehr, dass das Geld dort ankommt, wo es dringend gebraucht wird. Besonders die Schwimmer in der Region haben auf die Erneuerung lange gewartet.“

Sport stärke den Zusammenhalt, biete Möglichkeiten zur Integration und schaffe Verständigung und Toleranz. „In Sporthallen, Schwimmbädern und Stadien kommen Menschen aus unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft zusammen. Wenn wir diese Infrastruktur stärken, erhalten wir eben jene Basis, unter der die Begegnung unterschiedlicher Menschen erst möglich wird“, sagen die Landtagsabgeordneten Petra Krebs und Raimund Haser. Insgesamt fördert die Landesregierung die Sanierung von 34 kommunalen Sportstätten mit 22,4 Millionen Euro. Möglich wird dies durch das neu aufgelegte Bund-Länder-Investitionspakt Sportstätten. Dahinter steht das städtebauliche Ziel, aus Sportstätten Orte der Integration und des sozialen Zusammenhalts zu entwickeln. Gefördert wird hierbei die Erneuerung von kommunalen Sportanlagen. Dazu zählen unter anderem Freibäder und Schwimmhallen, wenn sie für den Schul-, Vereins- und Breitensport bestimmt sind. Nicht gefördert werden können Kurbäder, Fun- und Erlebnisbäder sowie Einrichtungen für den Spitzensport.

Im nächsten Jahr nimmt das Förderprogramm einen neuen Anlauf. Landtagsabgeordnete Krebs und Haser: „Da der Bund erneut Mittel zur Verfügung stellt, können diejenigen Kommunen, die in der aktuellen Runde nicht berücksichtigt worden sind, womöglich 2021 profitieren.“

#### **„Eines der innovativsten Unternehmen im Land kommt aus Amtzell - 10.000 Euro gehen an die KOLIBRI Metals GmbH“**

Der Wettbewerb um den Landes-Innovationspreis 2020 - den „Dr.-Rudolf-Eberle-Preis“ - endet mit einem Erfolg für ein Unter-

nehmen aus dem Wahlkreis Wangen-Illertal der Landtagsabgeordneten Petra Krebs (Grüne) und Raimund Haser (CDU). Im Rahmen einer virtuellen Preisverleihung hat die Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut gestern Abend den Preis an fünf Unternehmen aus Baden-Württemberg überreicht. Zu den Gewinnern gehört auch die KOLIBRI Metals GmbH aus Amtzell. „Wir sind sehr stolz, dass eines der innovativsten Unternehmen des Landes aus unserem Wahlkreis kommt. Unsere Region ist nicht nur in den Bereichen Landwirtschaft und Tourismus sehr stark. Unsere Unternehmen beweisen erneut, dass hier Erfindergeist und Innovation zuhause sind“, so die beiden Abgeordneten. Ausgezeichnet werden mit dem Preis jährlich mittelständische Unternehmen für ihre herausragenden Entwicklungen und Anwendungen neuer Technologien.

Von den insgesamt 50.000 Euro Preisgeld gehen 10.000 Euro an die KOLIBRI Metals GmbH aus Amtzell. Die zweithöchste verliehene Summe erhält das Unternehmen für sein 3D-Druckverfahren für extrem harte Stähle. Industrielle Anwendungen erfordern häufig metallbasierte Werkstoffe und oft hohe Härten und Standzeiten, welche bisher nicht mit einem Metall-3D-Drucker hergestellt werden konnten. Es fehlte neben den richtigen Maschinen an einer innovativen Parameterentwicklung zum Druck von kohlenstoffhaltigen Werkstoffen. Hier setzt die KOLIBRI Metals GmbH mit ihrer Innovation an. Der Fokus liegt dabei auf den drei wesentlichen Anwendungsfeldern: Herstellung von Umform- und Stanzwerkzeugen, von Zerspanungswerkzeugen und von allgemein verschleißbeständigen Materialien und Komponenten.

Der Landes-Innovationspreis wird seit dem Jahr 1985 vergeben und ehrt kleine und mittlere Unternehmen für innovative Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren. Um den Innovationspreis beworben haben sich in diesem Jahr 79 Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen des Landes. „Gerade in Krisenzeiten brauchen wir originelle Ideen wie die der KOLIBRI Metals GmbH, sodass unsere Wirtschaft auch zukünftig gut aufgestellt ist und wir sowohl national als auch international wettbewerbsfähig bleiben“, betonen Petra Krebs und Raimund Haser. „Und wenn eines der ausgezeichneten Unternehmen aus unserem Wahlkreis kommt, freut uns das ganz besonders“, so die Landtagsabgeordneten abschließend.

#### **Das Land unterstützt den Turnverein Dettingen und die Dorfgemeinschaft Tannhausen durch den Ideenwettbewerb ‚Gemeinsam:Schaffen‘**

Die Projekte zeichnen sich durch große Vielfalt und Kreativität aus: Der Turnverein aus Dettingen an der Iller bekommt für seine COOL-TOUR-NACHT: „Lebhafte Vorstellungen im Mittelpunkt“ 9.889 €. Das Projekt „Gemeinsam gut versorgt“ der Dorfgemeinschaft Tannhausen e.V., welches Fragen von der Mobilität bis zur Ernährung stellt und beantwortet, wird mit 28.800 € gefördert, was beinahe dem Maximalbetrag entspricht.

„Unser Alltag ist durch die Corona-Pandemie gehörig auf den Kopf gestellt. Doch gerade jetzt sind Erfahrungen, Tatkraft und Visionen für ein lebenswertes Miteinander gefragt. Wie können wir Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft und Toleranz leben? Was verbindet uns miteinander, auch über die Pandemie hinweg? Und was können wir dafür selbst tun? Genau das haben sich der Turnverein Dettingen und die Dorfgemeinschaft Tannhausen gefragt“, so die Abgeordneten Raimund Haser (CDU) und Petra Krebs (Grüne). Die Einsendungen kamen aus allen Landesteilen, von Kleininitiativen unter Nachbarn bis hin zu Großprojekten, die die gesamte Ortsgemeinschaft umfassen. „Uns freut es sehr, dass unter 41 geförderten Projekten gleich zwei aus unserem Wahlkreis mit dabei sind. Bei insgesamt 70 Wahlkreisen in Baden-Württemberg zeigt das, mit welchem Einfallsreichtum und Engagement die Menschen in unserer Heimat bei der Sache sind. Genau diese Kreativität ist es, die unseren Ländlichen Raum aus- und stark macht“, freuen sich die Abgeordneten.

Die ausgewählten Projektideen stärken durch gemeinsame Aktivitäten, gemeinsames Lernen oder gemeinsames Gestalten nicht nur den Ländlichen Raum und den gesellschaftlichen Zusammenhalt nachhaltig. Sie bieten besonders kreative und übertragbare Ideen, wie sich die Menschen auch trotz des gebotenen



Abstandhaltens gegenseitig Orientierung und Halt geben können. Ideen, die helfen, unsere Werte über die Pandemie hinaus und in der Zeit danach zu bewahren.

#### Hintergrundinformationen:

Aus den 141 Einreichungen wählte eine unabhängige Jury unter Vorsitz des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz im September 41 Projekte aus, welche die Wettbewerbskriterien, wie die Förderung von Begegnung und Wertevermittlung oder Kreativität und Innovation, am besten erfüllen. Die Förderung der Projekte startet ab dem 1. November 2020, die Projekte werden bis Ende Oktober 2022 umgesetzt. Ortsangaben zu den geförderten Projekten finden Sie in der beigefügten PDF-Datei. Der Ideenwettbewerb „Gemeinsam:Schaffen“ ist Teil des Impulsprogramms „Na klar, zusammen halt...“ der Landesregierung Baden-Württemberg. Dieses ressortübergreifende Programm möchte in acht Themenfeldern mutige und unkonventionelle, insbesondere niederschwellige Ansätze fördern, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt durch Austausch und Begegnung nachhaltig stärken und fördern. Das Programm baut auf den umfassenden bürgerschaftlichen Strukturen auf und richtet den Blick auf gesellschaftliche Potenziale. Weitere Informationen finden Sie unter [www.gemeinsamschaffen.de](http://www.gemeinsamschaffen.de)

#### Wohnraumoffensive / „Innovativ Wohnen BW - Beispielgebende Projekte“:

*Reges Interesse an der zweiten Förderrunde*

**Wohnungsbauministerin Hoffmeister-Kraut: „Nahezu 60 Einreichungen zeugen von enormer Innovationskraft im Land. Fokus auf flächensparendem und gemeinschaftlichem Wohnen“**

Im Rahmen der Wohnraumoffensive sucht das Wirtschaftsministerium weitere innovative und zugleich übertragbare Ansätze für bezahlbares Wohnen, die in ein landesweites „Schaufenster“ gestellt und so zum sichtbaren Vorbild für eine gelungene und nachahmenswerte Umsetzung werden. Der nun beendete Projektaufruf für die zweite Fördertranche, für die das Land weitere fünf Millionen Euro zur Verfügung stellt, ist auf eine große Resonanz gestoßen.

„Nahezu 60 Projekteinreichungen aus allen Landesteilen zeugen von der enormen Innovationskraft, die unser Land im Planen und Bauen zu bieten hat,“ zeigte sich Wohnungsbauministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut erfreut. Unter den Einreichungen finden sich unterschiedlichste neue Ideen, nicht nur baulicher, sondern auch konzeptioneller Art. „Der Projektaufruf hat bewusst auch Raum für experimentelle Ansätze gelassen. Die Einreichenden haben mit ihren vielfältigen und teilweise sehr konkreten Projektvorschlägen ein hohes Maß an Ideenreichtum bewiesen - sowohl in Bezug auf die Umsetzungskonzepte als auch im Hinblick auf die Ausgestaltung der Wohnbauvorhaben“, so die Ministerin weiter. Sehr erfreulich sei auch, dass sich unter den Einreichungen sowohl Projekte aus dem städtischen Kontext wie auch aus dem ländlichen Raum befinden. Dies sei ein Beleg dafür, dass die Frage, wie das Wohnen der Zukunft aussehen soll, in Stadt und Land gleichermaßen virulent ist. „Es ist daher wichtig, dass jeweils passende Ansätze entwickelt werden, die zum einen auf die gesellschaftlichen Veränderungen mit neuen, vor allem auch gemeinschaftlich orientierten Wohnformen und -angeboten reagieren, dabei aber immer auch die Verhältnisse vor Ort im Blick behalten“, so Hoffmeister-Kraut.

Der Bewerberkreis reicht von Genossenschaften, Baugemeinschaften und privaten Bauherren über Kommunen und städtischen Wohnungsbaugesellschaften bis hin zu Bauträgern, Projektentwicklern und Forschungseinrichtungen. „Es ist sehr gut und wichtig, dass wir mit dem Projektaufruf eine solche Breitenwirkung erzielen konnten. Denn wir brauchen sämtliche Akteure, um die komplexe Aufgabe der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum weiter sichtbar voranzubringen“, betonte die Ministerin. Bereits jetzt ist ablesbar, dass ein wichtiger Fokus auf flächensparendem und gemeinschaftlichem Wohnen liegt. Viele der Einreichungen befassen sich mit der wertvollen Ressource Boden und

der Weiterentwicklung des Bestands - sowohl städtebaulich als auch gesellschaftlich integriert, also mit Blick auf die Ermöglichung von mehr Gemeinschaftlichkeit beim Wohnen. „Das bestärkt unsere Einschätzung, dass es in diesen Bereichen wertvolle Potentiale gibt, die wir ausschöpfen wollen. Die Projekte, für die wir quasi die Patenschaft übernehmen, profitieren auf vielfältige Weise: Sie werden finanziell unterstützt, fachlich begleitet, landesweit vernetzt und einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt“, sagte Hoffmeister-Kraut. „Sie sollen damit als ‚gute Praxis‘ anderen Akteuren am Wohnungsmarkt Mut machen, eigene wegweisende Projekte anzugehen.“

#### Weitere Informationen

Mit der Wohnraumoffensive BW setzt das Wirtschaftsministerium neue Impulse für mehr bezahlbaren, sozial gemischten und zugleich qualitativ hochwertigen Wohnraum. Wesentliche Bausteine der Wohnraumoffensive sind der Grundstücksfonds, das Kompetenzzentrum Wohnen und die Patenschaft Innovativ Wohnen BW, die die Verzahnung der Themen Bezahlbarkeit und Innovation im Wohnen zum Thema macht.

Die Förderung von beispielgebenden Projekten ist Bestandteil des Bausteins Innovativ Wohnen BW, für den insgesamt 10 Millionen zur Verfügung stehen. Die in der ersten Runde geförderten drei Vorhaben verfolgen ganz unterschiedliche Ansätze. Gemeinsam ist allen Projekten, dass an sozialen Maßstäben orientierter Wohnraum geschaffen wird, kreative und flächensparende Lösungen entstehen und ökologische Baumaterialien eingesetzt werden. Nach einer ersten Vorauswahl der beispielgebenden Projekte durch das Wirtschaftsministerium präsentieren die Kandidaten der engeren Wahl ihre Vorhaben Anfang Dezember einem fachbezogenen Auswahlgremium. Dieses wird hieraus die neuen Projekte auswählen, die dann noch in diesem Jahr präsentiert werden können. Gefördert wird in den aus der ersten Runde bewährten Kategorien Quartier - Gebäude - Mensch.

Nähere Informationen finden Sie unter:

<https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/bauen/wohnraumoffensive-baden-wuerttemberg/innovativ-wohnen-bw/>

## BILDUNGSANGEBOTE

### Bildungswerk Ochsenhausen e.V.

#### Kurse starten beim Bildungswerk Ochsenhausen

Anmeldung und Information unter Tel.: 07352/202 893, [bildungswerk@t-online.de](mailto:bildungswerk@t-online.de), [www.bildungswerk-ochsenhausen.de](http://www.bildungswerk-ochsenhausen.de) oder im Büro, Bahnhofstraße 22, 88416 Ochsenhausen. Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 14.00 - 16.00 Uhr. Während der Ferien bleibt das Büro geschlossen.

#### ZEIT für DICH

mit Lilly Meier am Samstag 21. November und 5. Dezember von 10 - 13 Uhr im Atelier Lilly Meier, Bergstr. 26, Rottum, Kursgebühr: 59,00 € Kleingruppe, zzgl. Materialkosten werden im Kurs abgerechnet, Kurs-Nr. 02181

- Du lebst dein Leben für Andere?
- Du bist immer am Schaffen?
- Du gönnst Dir keine Erholungspausen?
- Du kannst dich in Deinem Job nicht wirklich entfalten?

Einiges davon ist je nach Sichtweise löblich, aber auf Dauer nicht unbedingt bekömmlich. Es gibt Möglichkeiten dies positiv zu verändern, indem du anfängst dir einfach ein bisschen Zeit zu nehmen für dich. Eine wunderbare Methode diese kleine „Aus“Zeit effektiv und freudvoll zu gestalten bietet das „intuitive“ Malen. Dabei kannst du deinen überforderten Motor herunterfahren, deinen Kopf abschalten und mit Freude und Unbeschwertheit deine, vielleicht bis dahin noch unentdeckte Kreativität, genießen. Tolle Farben, verschiedenste Malmaterialien und Maluntergründe (je nach Wunsch), sowie eine erlebnisreiche Motivation erwarten dich.



### Malen und ich - ein ganz neues Erlebnis „Samstagskurs“

Malen für Nichtmaler und Malinteressierte mit Lilly Meier am Freitag 20. November und 4. Dezember von 10 bis 13 Uhr im Atelier Lilly Meier, Bergstr. 26, Rottum, Kursgebühr: 59,00 € Kleingruppe, zzgl. Materialkosten werden im Kurs abgerechnet Kurs-Nr. 02182

Malen macht Freude, entspannt und fördert die Kreativität und diese ist für viele Alltagsbereiche nutzvoll.

Farben, Mal-Untergrund, Technik ... wählen wir nach Saison und Stimmung.

### Einführung in das SounderSleepSystem

mit Ulrike Rosenfeld, am Samstag, 21. November von 14 bis 17.30 Uhr im Fürstenbau, Schlossbezirk 4, Ochsenhausen, Raum 302 Fürstenbau (3. OG), Kursgebühr: 32,40 €, Kurs-Nr. 02411 Kräutertees, heiße Milch, Schafe zählen, und was man sonst noch alles macht, damit man schlafen kann. Und dann hilft es doch nicht ...

SounderSleepSystem ist eine unglaublich einfache Methode mit wahnsinnigem Effekt. Speziell entwickelte Übungen helfen, nachhaltig besser schlafen zu lernen, d.h. leichter einzuschlafen, durchzuschlafen und ausreichend zu schlafen. Dabei werden kleine, langsame und behutsame Bewegungen eingesetzt, um sich im wahrsten Sinne des Wortes, vom Wachzustand in den Schlaf zu bewegen. **Bitte mitbringen:**

- Matte
- warme und bequeme Kleidung
- Decke
- kleines Kissen
- Tasse

### Mit gutem GEWISSEN essen - lecker, gesund und zeitgemäß!

Leicht verständliche Grundlagen von zeitgemäßer und alltagstauglicher Ernährung - so geht's in Theorie und Praxis!

mit Petra Müssig, ab 19. November 3 mal donnerstags von 18 bis 22 Uhr in der Realschule, Lehrküche Raum 1.04, EG, Kursgebühr: 140,00 € zzgl. Speisekosten (werden direkt mit der Dozentin abgerechnet), Familienpreis: 250,00 € (1 Erw. + 1 Teenager 13 bis 17 Jahre) zzgl. Speisekosten Kurs-Nr. 02661

Immer mehr Menschen leiden unter Allergien, Unverträglichkeiten und Gewichtsproblemen, oder sie bringen die Ansprüche an ihnen wohlthuende Ernährung nur noch schwerlich mit den Anforderungen ihres Alltags zusammen. Keine Zeit zum Einkaufen und zum Essen, ein schnell verfügbares Überangebot an offensichtlich Ungesundem; und dann auch noch von allen Seiten, Ecken und Enden unzählige Ernährungsempfehlungen oder -Verbote: wer soll sich da noch auskennen!?

Dieser 3-teiligen Kurs möchte mit leicht verständlichen Hintergründen rund ums Thema Ernährung, Gesundheit und Normalgewicht Klarheit in den Dschungel der Empfehlungen bringen! Kochen und Essen muss alltagstauglich und zeitgemäß sein, gut schmecken und zu den individuellen Umständen und Anforderungen jedes Einzelnen passen. Und weil „Wissen“ noch lange nicht „Können“ ist, werden Sie an diesen drei Kursabenden nicht bloß zuhören, sondern vor allem ins Tun kommen und gemeinsam kochen!

#### Themenschwerpunkte:

**Gesund essen!** Leckere, gesunde, zeitgemäße Ernährung in der Praxis: wir kochen gemeinsam Kostproben von alltagstauglicher und wohlschmeckender Ernährung

**Bescheid wissen!** Leicht verständliche Grundlagen der Ernährungslehre, der Verdauungsphysiologie und des Stoffwechsels im Allgemeinen

**Entspannt essen!** Durch Wissen, kluge Planung und förderliche Sichtweisen lässt sich Stress beim Einkaufen, Zubereiten und Essen vermeiden

**Alltagstauglich!** Wir legen großen Wert auf „winterliche Schnell-Küche“: damit auch Berufstätige und sonstig zeitlich Engspannte Anregungen bekommen, wie sich die Inhalte des Seminars dann im Alltag auch wirklich umsetzen lassen

**Familientauglich!** Dieser Kurs eignet sich für Menschen ab 13 Jahren und Erwachsene; gemeinsam teilnehmende Familienmitglieder erhalten Ermäßigung.

## DIE DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG INFORMIERT

### Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg

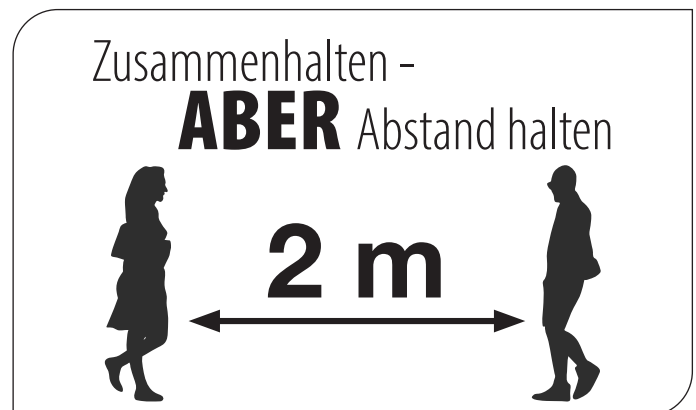
*Freiwilligendienste:*

#### Ein Plus für die Rente

Sich beruflich zu orientieren und dabei auch sozial zu engagieren - das ermöglichen die Freiwilligendienste. Wer sich dafür entscheidet, punktet zudem in der gesetzlichen Rentenversicherung. Denn während des Einsatzes in einem Freiwilligen Sozialen oder Ökologischen Jahr oder beim Bundesfreiwilligendienst sind die jungen Menschen automatisch pflichtversichert. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit.

Die Arbeitgeber melden den Dienst gleich zu Beginn bei der Sozialversicherung an. Mitgeteilt werden zudem die Beschäftigungszeiten und die Arbeitsentgelte. Die Beiträge zur Renten-, Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung übernimmt der Arbeitgeber in voller Höhe. So steigert ein Freiwilligendienst auch die spätere Rente. Und die dafür nötigen Beiträge müssen nicht vom sogenannten Taschengeld während des Freiwilligendienstes gezahlt werden.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de) sowie in der Broschüre »Freiwilligendienst und Rente«. Die Broschüre kann unter der Telefonnummer 0721 825-23888 beziehungsweise per E-Mail an [presse@drv-bw.de](mailto:presse@drv-bw.de) bestellt oder direkt im Internet heruntergeladen werden.



## IMPRESSUM

#### HERAUSGEBER:

Gemeinde Tannheim  
Rathausplatz 1, 88459 Tannheim  
Tel. 0 83 95 / 9 22 - 0, Fax 0 83 95 / 922-99  
E-Mail: [info@gemeinde-tannheim.de](mailto:info@gemeinde-tannheim.de)

#### Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister

#### Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag Wagner, GmbH & Co. KG  
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim  
Tel.: (0 71 54) 82 22-0, Fax: (0 71 54) 82 22-15

#### Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Tobias Pearman, E-Mail: [anzeigen@duv-wagner.de](mailto:anzeigen@duv-wagner.de)

#### Anzeigenschluss:

Dienstag, 13.00 Uhr

Erscheint wöchentlich donnerstags

Bezugsgebühr Jahresabo 22,40 Euro

# Anzeigen-Auftrag

für ihre Anzeige im Sonderthema Weihnachtsgrüße und Neujahrswünsche in der Kalenderwoche 51/2020.

per Fax **07154 8222-15**  
 per Mail **anzeigen@duv-wagner.de**  
 per Post **Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG,  
 Max-Planck-Straße 14, 70806 Kornwestheim**

Ich bestelle für das Mitteilungsblatt der Gemeinde(n):

Sparpaket für die Anzeigenkombination

Anzeige nach Sternnummer

Farbe  Schwarz-weiß **Auf alle Farbanzeigen aus diesem Katalog erhalten Sie 10% Rabatt!**

Firmen- und Textedruck für Ihre gestaltete Anzeige:  
**(Bitte in Druckschrift ausfüllen)**

Senden Sie uns Ihr Firmenlogo bzw. Namenszug für Ihre Anzeige per E-Mail an [anzeigen@duv-wagner.de](mailto:anzeigen@duv-wagner.de)

**Anzeigenschluss: Freitag 4. Dezember 2020**

## Rechnungsanschrift:

Firma/Name

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon für evtl. Rückfragen

Fax

E-Mail für Rechnungsversand per e-Billing

Rechnung per Überweisung  Rechnung per Lastschrift  
 Hiermit ermächtige ich Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG, 70806 Kornwestheim, zu Lasten des nachstehend angegebenen Kontos mittels Lastschrift den Rechnungsbetrag der obigen Anzeige einzuziehen.

**Einwilligungserklärung:** Für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten haben wir alle technischen und organisatorischen Maßnahmen getroffen, um ein hohes Schutzniveau zu schaffen. Wir halten uns dabei strikt an die Datenschutzgesetze und die sonstigen datenschutzrelevanten Vorschriften. Ihre Daten werden ausschließlich über sichere Kommunikationswege an die zuständige Stelle übergeben.  
 Zur Bearbeitung Ihres Anliegens werden personenbezogene Daten von Ihnen erhoben wie z.B. Name, Anschrift, Kontaktdaten sowie die notwendigen Angaben zur Bearbeitung. Die Verwendung oder Weitergabe Ihrer Daten an unbeteiligte Dritte wird ausgeschlossen. In dem Fall eines gebührenpflichtigen Vorgangs übermitteln wir zur Abwicklung der Bezahlung Ihre bezahlrelevanten Daten an den ePayment-Provider.

**Ich bin damit einverstanden \***  
 \* Es handelt sich um eine Pflichtangabe.

DE \_\_\_\_\_  
 IBAN \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG,  
 Max-Planck-Straße 14, 70806 Kornwestheim

**WAGNER** Druck + Verlag

## Weihnachtsgrüße und Neujahrswünsche

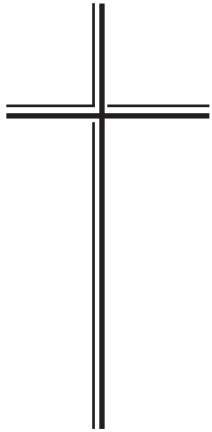
**110,00 €**  
 Größe: 90 x 100 mm

**66,00 €**  
 Größe: 90 x 60 mm

**66,00 €**  
 Größe: 90 x 60 mm

Mehr Motive finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.duv-wagner.de](http://www.duv-wagner.de)  
 Anzeigen entsprechen nicht der tatsächlichen Größe

TRAUERANZEIGEN



In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir  
Abschied von meinem guten Mann,  
unserem Vater, Schwiegervater und Opa

**Alexander Krause**

\* 15. August 1951 † 11. November 2020

Tannheim im November 2020

Wir werden dich sehr vermissen  
Deine Lydia  
Deine Kinder mit Familien  
Deine Geschwister mit Familien  
Die Beerdigung fand im Familien- und Freundeskreis statt.

*Nicht trauern wollen wir,  
dass wir ihn verloren haben,  
sondern dankbar sein,  
dass wir ihn gehabt haben,  
ja auch jetzt noch besitzen,  
denn wer in Gott stirbt  
der bleibt in der Familie.*

Hieronymus



**Geschenk-Abo**

**1 Jahr Lesespaß verschenken  
und nur 9 Monate bezahlen!**

**Das ideale  
Geschenk**



**WAGNER** Druck + Verlag

**Das ist ein Angebot von:**  
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG  
Max-Planck-Straße 14, 70806 Kornwestheim

**Jetzt Abo verschenken:**  
vertrieb@duv-wagner.de  
www.duv-wagner.de/abo



**NOTRUFEN – BEREITSCHAFTSDIENSTE –  
WICHTIGE RUFNUMMERN – DIENSTZEITEN**

**Feuerwehr**  
**Rettungsdienst** 112  
**Notarzt**  
**Polizei** 110  
**Krankentransporte** (08395) 19222

**Gemeinde Tannheim**  
 - Bürgermeisteramt 922 - 0  
 Fax 922-99

Wochenend-Notrufnummer Bauhof 0152 24018268  
 E-Mail: [info@gemeinde-tannheim.de](mailto:info@gemeinde-tannheim.de)  
 Homepage: [www.gemeinde-tannheim.de](http://www.gemeinde-tannheim.de)

Polizeiposten Ochsenhausen (07352) 202050  
 Polizeirevier Biberach (07351) 447-0

Deutsches Rotes Kreuz Biberach (07351) 1570-0

Ökumenische Sozialstation  
 Rottum-Rot-Iller e.V.  
 Außenstelle Rot an der Rot 9363411

Nachbarschaftshilfe Tannheim 2661

Wohnberatung im Alter und bei  
 Behinderung für den Landkreis  
 Biberach, Caritas Biberach (07351) 5005-130  
 (07351) 5005-132

MR Soziale Dienste gGmbH  
 Haushaltshilfe und Familienpflege  
 im Raum Rottum-Rot-Iller (Mo-So) (07351) 18826-20  
 Fax (07351) 18826-30

Klinikum Memmingen (08331) 70-0  
 Sana-Klinikum Biberach (07351) 55-0

Kath. Pfarramt  
 für die Kirchengemeinden Rot, Tannheim,  
 Ellwangen und Haslach in der Seelsorgeeinheit  
 Rot-Iller **siehe „Kirchliche Nachrichten“ im Innenteil**  
 Evangelisches Pfarramt Aitrach (07565) 5409

Telefonseelsorge  
 Oberschwaben-Allgäu  
 kostenfrei - rund um die Uhr  
 oder (0800) 1110111  
 (0800) 1110222

Kindergarten Tannheim 448

Grundschule Tannheim 922-50  
 Hauptschule Rot an der Rot 921-0  
 Montessori-Schule Illertal 911288

Kläranlage Tannheim 809

Landratsamt Biberach (07351) 52-0

Netze BW GmbH, Region Oberschwaben (07351) 53-0  
 - Hotline für Stromstörung - Störungsnr. (0800) 3629-477

**Rathaus-Dienstzeiten:**  
 montags 8.00 - 12.00 Uhr/13.30 - 18.00 Uhr  
 dienstags - freitags 8.00 - 12.00 Uhr

**Postagentur-Öffnungszeiten:**  
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 13.30 - 16.30 Uhr  
 Mittwoch und Samstag: 12.00 - 13.00 Uhr

**Bereitschaftsdienste**  
**21./22. November 2020**  
**Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.**  
 Pflegebereich Rot an der Rot  
 Klosterhof 5, 88430 Rot an der Rot, Tel. (08395) 9363411  
 - Alten- und Krankenpflege - 24-Stunden-Rufbereitschaft -  
 Tel. (07352) 92300  
 - Haus- und Familienpflege, Tel. (07352) 923033  
 - Betreuungsgruppe Silberperlen  
 Klosterhof 5, 88430 Rot an der Rot, Tel. (07352) 923017

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
**Allgemeiner Notfalldienst Rufnr. 116117**  
**Kinderärztlicher Notfalldienst: Rufnr. 116117**  
**Augenärztlicher Notfalldienst: Rufnr. 116117**

**Notfallsprechstunden**  
**Allgemeiner Notfalldienst:** Kreisklinik Biberach, Ziegelhaus-  
 straße 50, Biberach,  
 Sa., Sonn- und Feiertag, 8.00 - 22.00 Uhr, ohne Voranmeldung.  
**Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche:**  
 Zentrale Kinderärztliche Notfallpraxis und Notfallaufnahme Univer-  
 sitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm, Eythstr. 24, Ulm  
 Mo. - Fr. 19.00 - 8.00 Uhr; Sa., Sonn- u. Feiertag: 8.00 - 8.00 Uhr  
**Achtung:** Versicherungskarte bitte unbedingt bei Arztbesuch mitbringen!

**Zahnarzt**  
 Zu erfragen unter Tel. (01805) 911610 für den Landkreis Bibe-  
 rach (Festnetzpreis 14 ct/Min.; Mobilfunkpreise max. 42ct/  
 Minute; Bandansage)

**Apotheken**  
**Samstag, 21. November 2020 (ab 08:30 Uhr)**  
 Sonnen-Apotheke Biberach, Obstmarkt 5,  
 Tel. (07351) 9410  
**Sonntag, 22. November 2020 (ab 08:30 Uhr)**  
 Schloss-Apotheke Warthausen, Brauerstr. 3,  
 Tel. (07352) 17737  
**Bitte beachten: Der Apotheken-Notdienst wechselt jeweils um 8.30 Uhr!**

**Apothekennotdienst in Memmingen/  
 Rot a.d. Rot/Kirchdorf/Erolzheim/Aitrach:**  
**Samstag, 21. November 2020 (ab 08:30 Uhr)**  
 Apotheke Amendingen, Memmingen, Untere Str. 23,  
 Tel. (08331) 2806  
**Sonntag, 22. November 2020 (ab 08:30 Uhr)**  
 Apotheke in Steinheim, Memmingen, Heimertinger Str. 37,  
 Tel. (08331) 982260

**Hausärztin**  
 Fr. Matyjaszczyk, Tel. 2176

**Physiotherapie/Osteopathie:**  
 Frau Stützle, Tel. 9112411

**Tierarzt**  
 Dr. Storch Tel. 93343

**Nächste Abfuhrtermine**  
**Müllabfuhr:** Freitag, 20. November 2020  
 Freitag, 04. Dezember 2020  
**Papiertonne:** Dienstag, 01. Dezember 2020  
**Gelber Sack:** Mittwoch, 02. Dezember 2020

**Grüngutannahme**  
**März - November:** Mittwoch, 14:30 - 17:30 Uhr  
 Samstag, 09:30 - 12:30 Uhr  
 Landwirt Jürgen Schlecht, Baur 1, Tannheim-Egelsee

GESCHÄFTSANZEIGEN

Gezielt und günstig werben!

**CONTAINERDIENST**

**WIR ENTSORGEN ZUVERLÄSSIG**

- Abrollcontainer 10 m<sup>3</sup> oder 36 m<sup>3</sup>
- Absetzmulden 7 m<sup>3</sup> oder 10 m<sup>3</sup>
- Absetzmulden 7 m<sup>3</sup> ohne Deckel

**ANRUFEN ODER ONLINE BESTELLEN:**  
 Jasmin Kaiser Tel: +49 8395 920-218 [www.maxwild.com](http://www.maxwild.com)



**Sektionaltore inklusive Montage**  
 Persönliche Beratung per Telefon oder vor Ort

 **Pfullendorfer<sup>®</sup> TOR-SYSTEME**


Kipptorstraße 1-3  
 88630 Pfullendorf  
 Tel. 07552 2602-0  
[info@pfullendorfer.de](mailto:info@pfullendorfer.de)

[www.pfullendorfer.de](http://www.pfullendorfer.de)

*Jetzt schon an Weihnachten denken!*

Schalten Sie schon jetzt Ihre Weihnachtsanzeige!

[anzeigen@duv-wagner.de](mailto:anzeigen@duv-wagner.de)



ANZEIGE

**Kein Infektionsgeschehen in zahnärztlichen Praxen**

**Zahnarztbesuche nicht aufschieben!**  
 Zahnärztinnen und Zahnärzten ist der Schutz ihrer Patientinnen und Patienten und ihres Personals besonders wichtig. Um das Risiko einer Virenübertragung zu vermeiden, sorgen Zahnärztinnen und Zahnärzte mit einem hohen und kostenintensiven Hygieneaufwand für die Erreichung dieses Ziels.

Dank der hohen Hygienestandards sind Patientinnen und Patienten bei Vorsorgeuntersuchungen und Behandlungen in Zahnarztpraxen in Deutschland sicher. Diese Einschätzung der Zahnärzteschaft teilt auch die Weltgesundheitsorganisation (WHO). Bis heute ist in Deutschland keinerlei erhöhtes Infektionsgeschehen in zahnärztlichen Praxen dokumentiert.

**Zahnarztbesuche in Deutschland sind sicher!**  
 „Wir empfehlen Patientinnen und Patienten deshalb einmal mehr, ihre Vorsorgeuntersuchungen und Behandlungen in der Zahnarztpraxis wahrzunehmen und nicht aus unbegründeter Angst vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus zu verschieben“, rät die Vorsitzende der Kassenzahnärztlichen

Vereinigung Baden-Württemberg, Dr. Ute Maier. „Anderenfalls besteht das Risiko, dass sich die Mundgesundheit durch das Entstehen von Karies, Zahnstein oder durch parodontale Erkrankungen unter Umständen dauerhaft verschlechtert und damit auch die allgemeine Gesundheit gefährdet ist.“

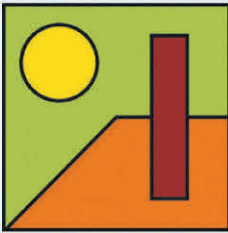
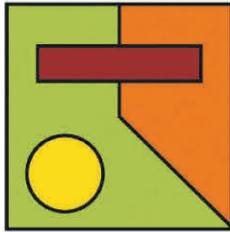
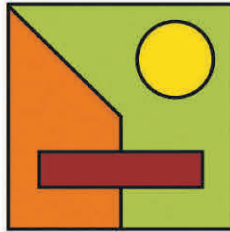
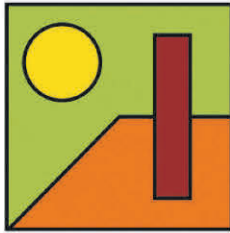
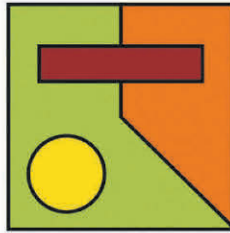
**Eine gesunde Mundhöhle wirkt als Barriere für viele Krankheiten – auch für Covid-19!**

„Eine gute Mundhygiene bzw. eine gesunde Mundhöhle ist in Zeiten von Covid-19 noch wichtiger als sie vorher ohnehin schon war“, teilt der Präsident der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg, Dr. Torsten Tomppert, die Auffassung des Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK), Prof. Dr. Roland Frankenberger (Universität Marburg). „Das Corona-Virus dringt hauptsächlich über Rezeptoren in Mund und Rachen in den Körper ein. Deshalb ist eine starke Immunabwehr der Mundhöhle die erste Hürde für die Viren“, so Prof. Frankenberger. Nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen ist die orale Gesundheit auch für die Prävention eines schweren Verlaufs einer COVID-19-Infektion von entscheidender Bedeutung.“

**Kopfnuss**

Das Objekt wird um 90 Grad nach rechts gedreht, horizontal gespiegelt, um 180 Grad nach rechts gedreht und vertikal gespiegelt.

Welches Objekt von A bis D zeigt die richtige Lösung?

© Junga/DEIKE 750R32R5 g:bunso7